

Handwritten notes at the top of the page.

FACHSCHRIFT
Textil- u. Textil-Industrie
KUNSTLEHRE
Chemie, Physik, Zoologie u.

No. 113

F. 60.



KGL. MUSEEN BERLIN
DIE GEWEBE-SAMMLUNG
DES K. KUNSTGEWERBE-
MUSEUMS

IM AMTLICHEN AUFTRAG HERAUSGEGEBEN
VON JULIUS LESSING

FACHSCHRIFT
Textil- u. Textil-Industrie
KUNSTLEHRE
Chemie, Physik, Zoologie u.

Bd. VI (Taf. 151-180)

Handwritten text on a label at the bottom right, including the number 12805.

12805

a) Seidenbrokat. Grund purpur. Muster Gold, grün und etwas gelb. Auf rechteckigen Feldern mit Gittermuster achteckiger Stern, darin im Kreis abwechselnd nach rechts und links Löwe, der, in Flammen aufrecht stehend, von Schriftband umgeben ist.

Inschrift: AMOR MERET DAMNA (Liebe bringt Leid).

In den Zacken des Sternes Palmettenkranz. Auf den abgeschragten Ecken des Grundmusters herzförmiges Blatt mit kleinerem Blattwerk.

Italien oder Spanien, XIV. Jahrhundert.

Von einer Kasel der Kalandsbrüderschaft im Museum zu Stralsund.

b) Seidenbrokat (KGM '92,176). Grund blau. Muster grün, gelb und weiss. Schmale Bänder bilden quadratische Felder mit wechselnder Musterung, dazwischen, in Reihen versetzt, achtfach eingezogener Kreis mit goldbrochirtem Löwen unter Eichbaum. In den Quadraten in Reihen versetzt Zackenmuster, dazwischen in Reihen, wechselnd Rosette und Drache abwechselnd nach rechts und links. Auf den Bändern Gittermuster, auf den Ueberschneidungsstellen Rosette.

Goldfäden, Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Spanien (?), XIV. Jahrhundert.



J. Löffing herausg.

Lith. u. Druck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.







Tafel 152

Seidenstoff. Grund schwarzblau (Kette). Muster gegenständig, hellblau (Schuss). Reihenweise versetzt. Paare von stilisierten Palmblättern, unten und an den Spitzen gebunden, bilden geschweifte Felder. Zwischen den Palmen Bandknoten. In jedem Felde runde Rosette mit viertheiligem in Spitzbogen gezeichnetem Mittelstück.

Spanien, XIII. Jahrhundert.

Von diesem Stoffe sind mehrere Kirchengewänder in der S. Marienkirche zu Danzig erhalten. Die Aufnahme ist nach einer Kassel, Inventar. Nr. 119.

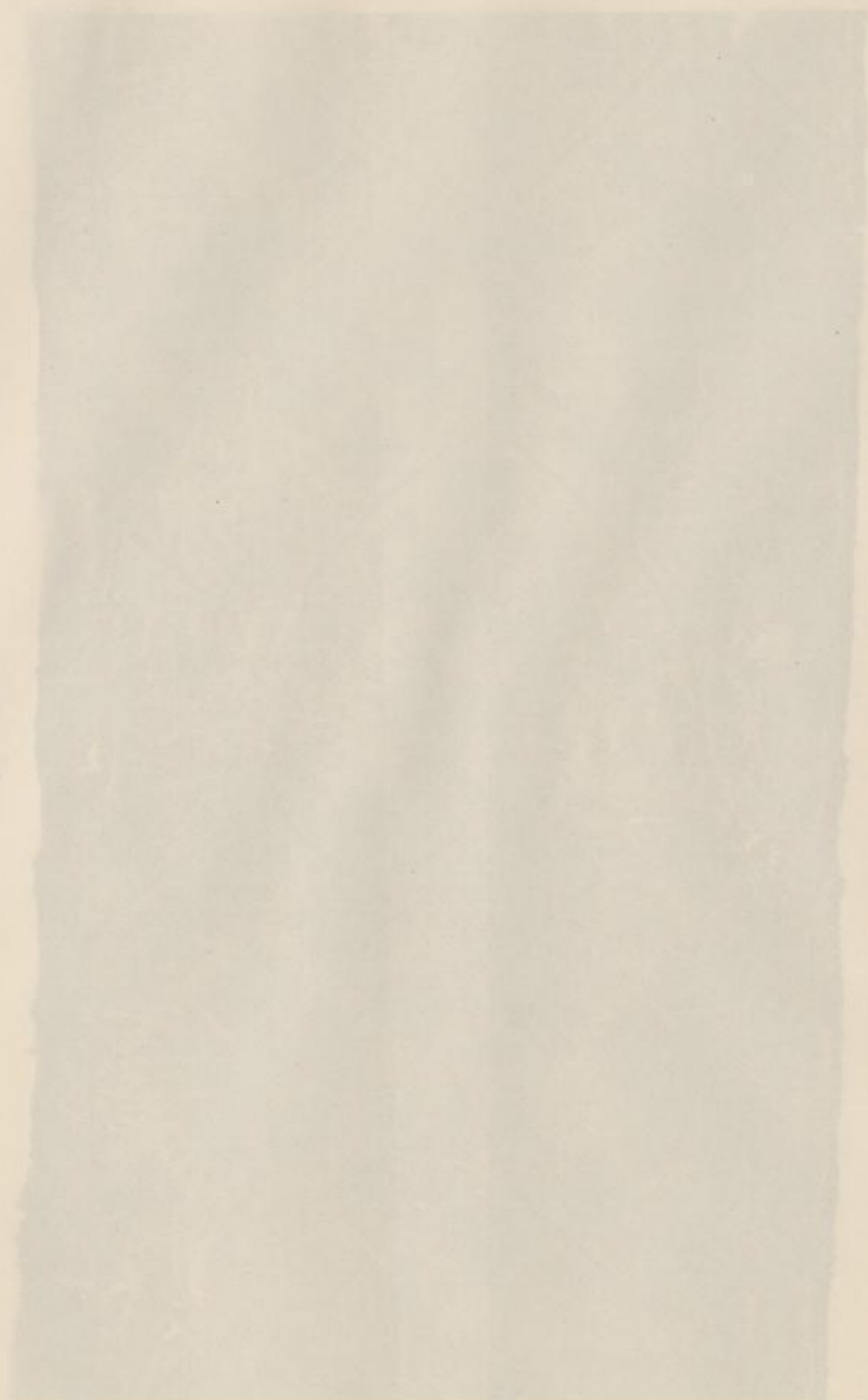


J. Leffing herauf.

Lithdruck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth, Berlin.







Tafel 153



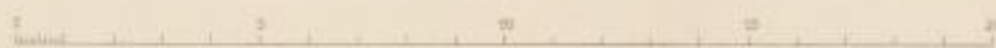
Seidenstoff (KGM 87,100). Grund hellroth. Muster gegenständig, grüne Ranken mit kleinen Weinblättern bilden spitzovale Felder. In jedem derselben ein grosses Weinblatt und Traube und kleine Vogelpaare.
Italien, XIV. — XV. Jahrhundert.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



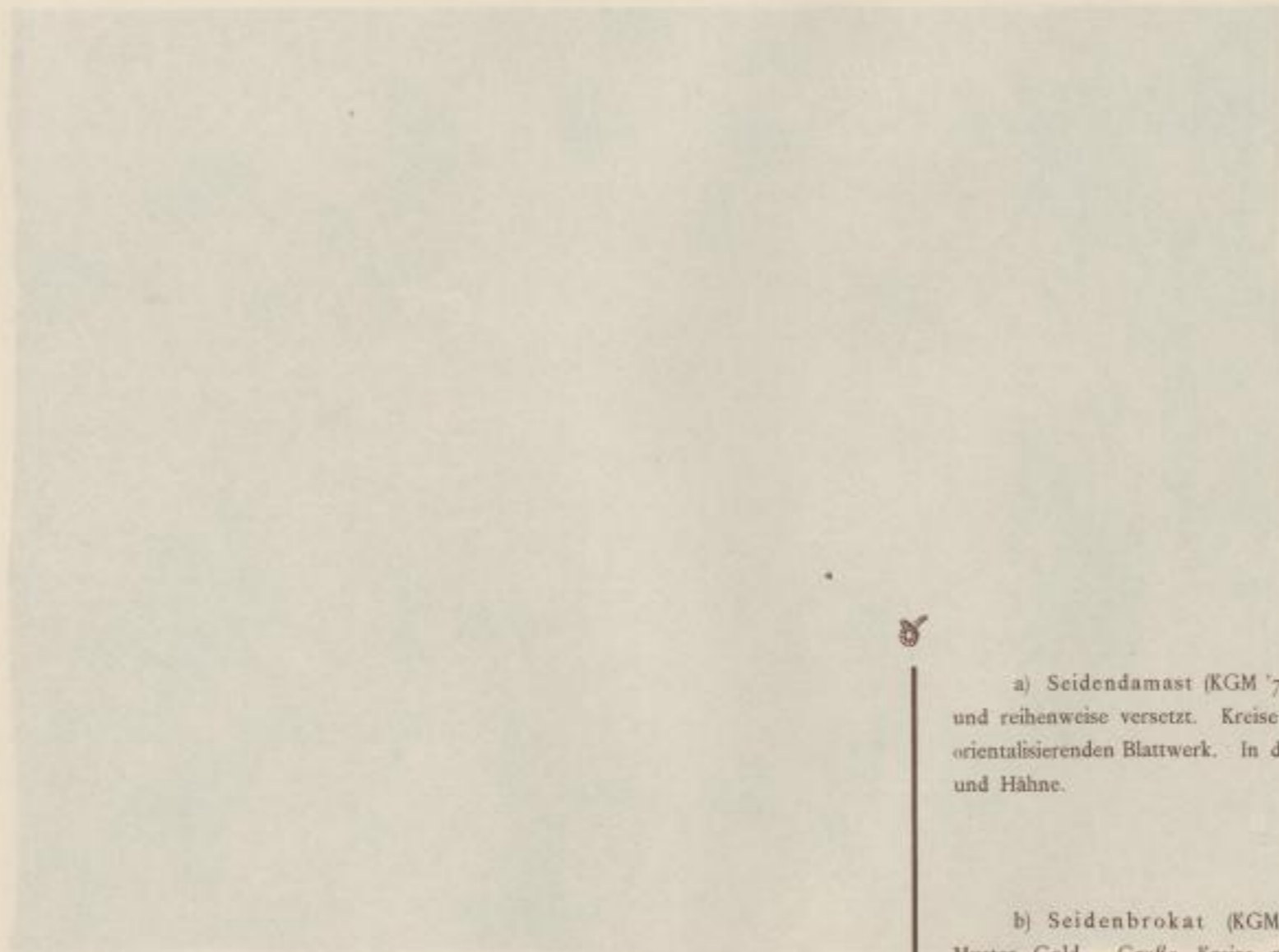
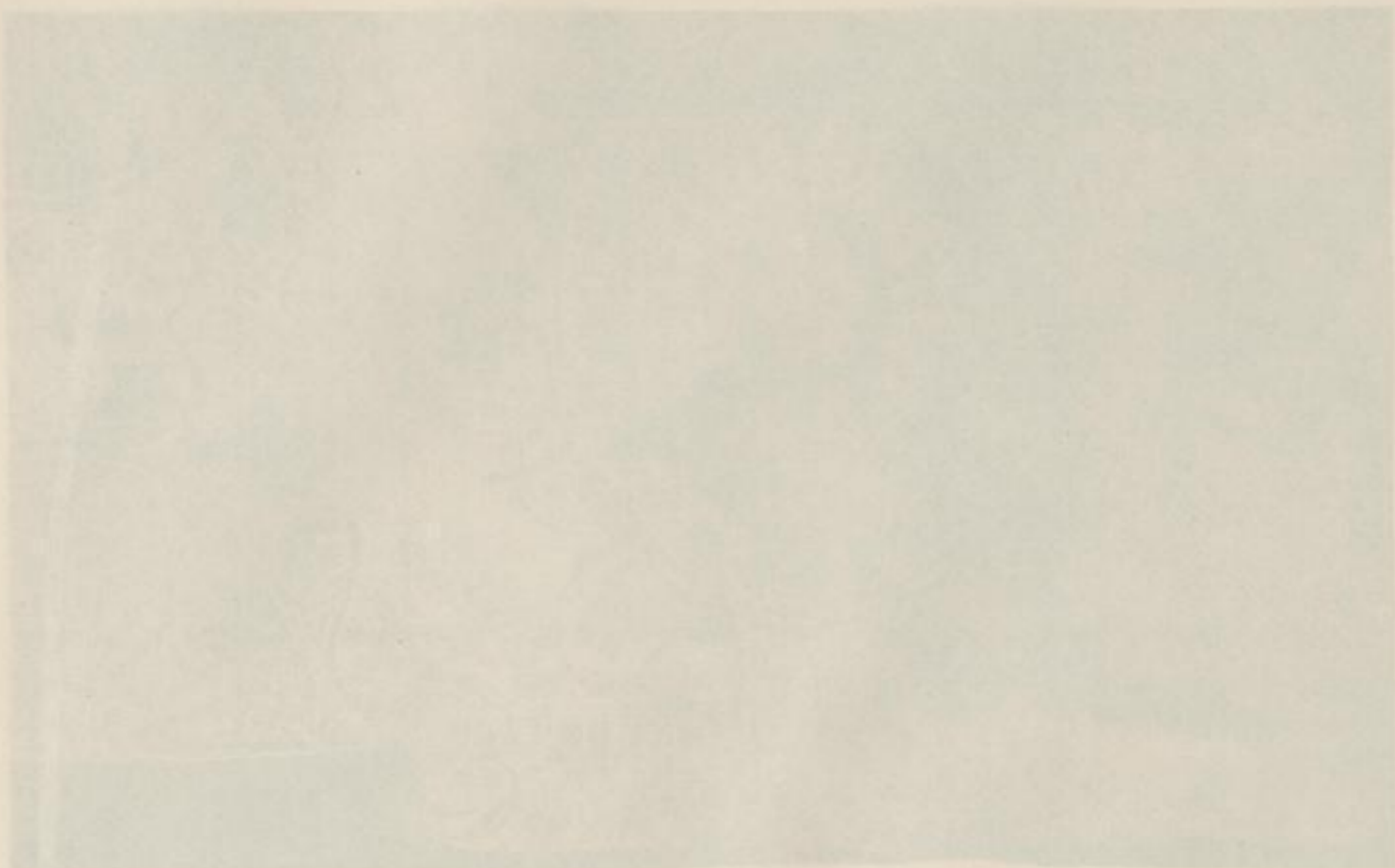
J. Leitzig heraug

Lehrdruck der Kunstschule von Ernst Waasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Waasmuth, Berlin W 8, Markgrafstraße 35





Tafel 154

a) Seidendamast (KGM '78.77j). Braun. Muster in Reihen geordnet und reihenweise versetzt. Kreise in der Art gotischer Radfenster, in feinem orientalisierendem Blattwerk. In den Zwickeln reihenweise wechselnd Löwen und Hähne.

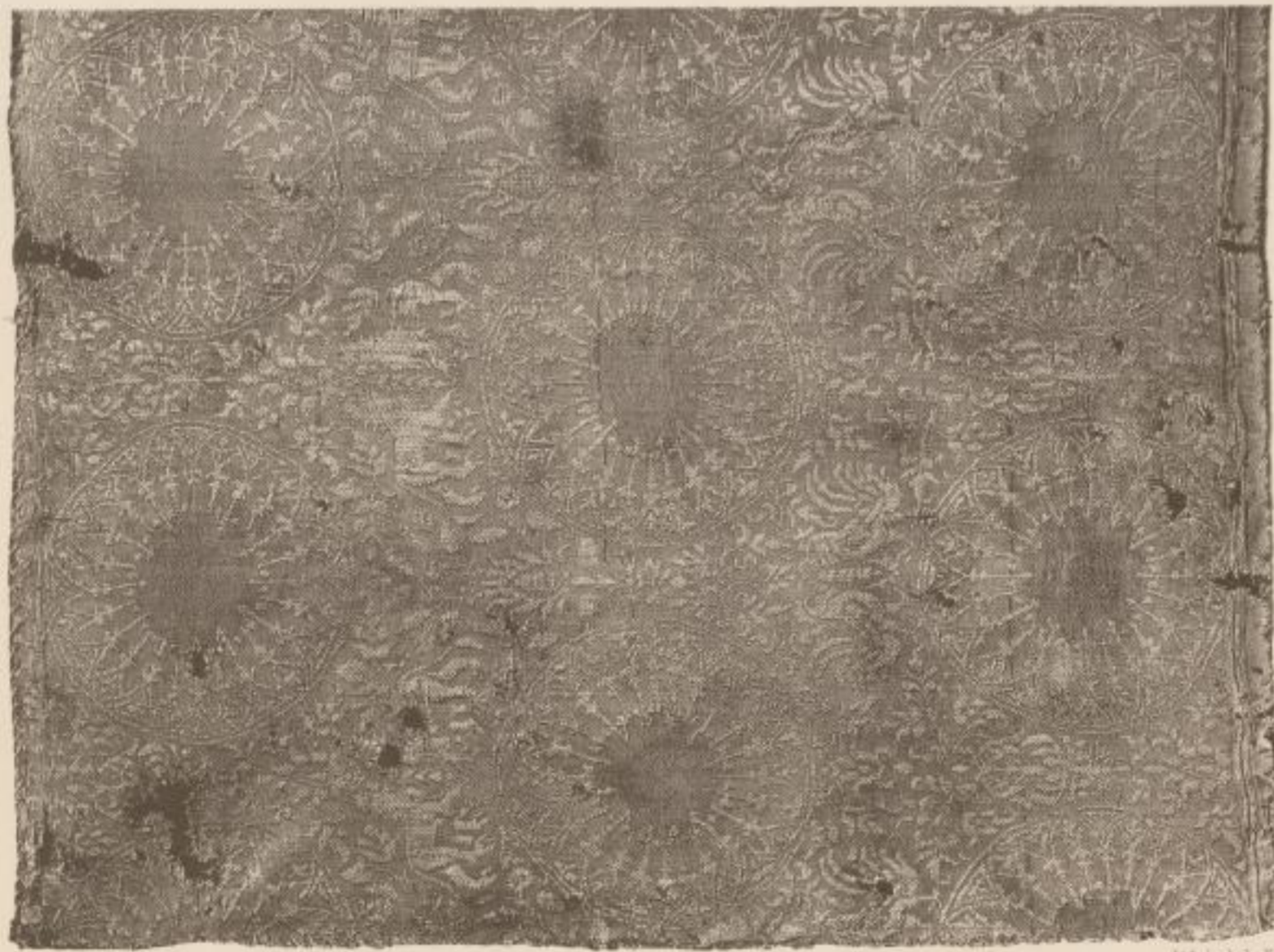
Italien, Anfang XIV. Jahrhunderts.

b) Seidenbrokat (KGM '78.808). Grund Seidendamast, rot. Muster Gold. Große Kreise nach Art gotischer Radfenster in Reihen geordnet und reihenweise versetzt; dazwischen Weinlaub. In den Zwickeln reihenweise wechselnd Paare von Greifen und Pfauen, in Gold brochiert. Zwischen den Kreisen Paare von kleineren Vögeln und Tieren in gleicher Technik.

Goldfaden Leinen, mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

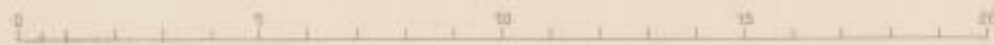
Italien, zweite Hälfte XIV. Jahrhunderts.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



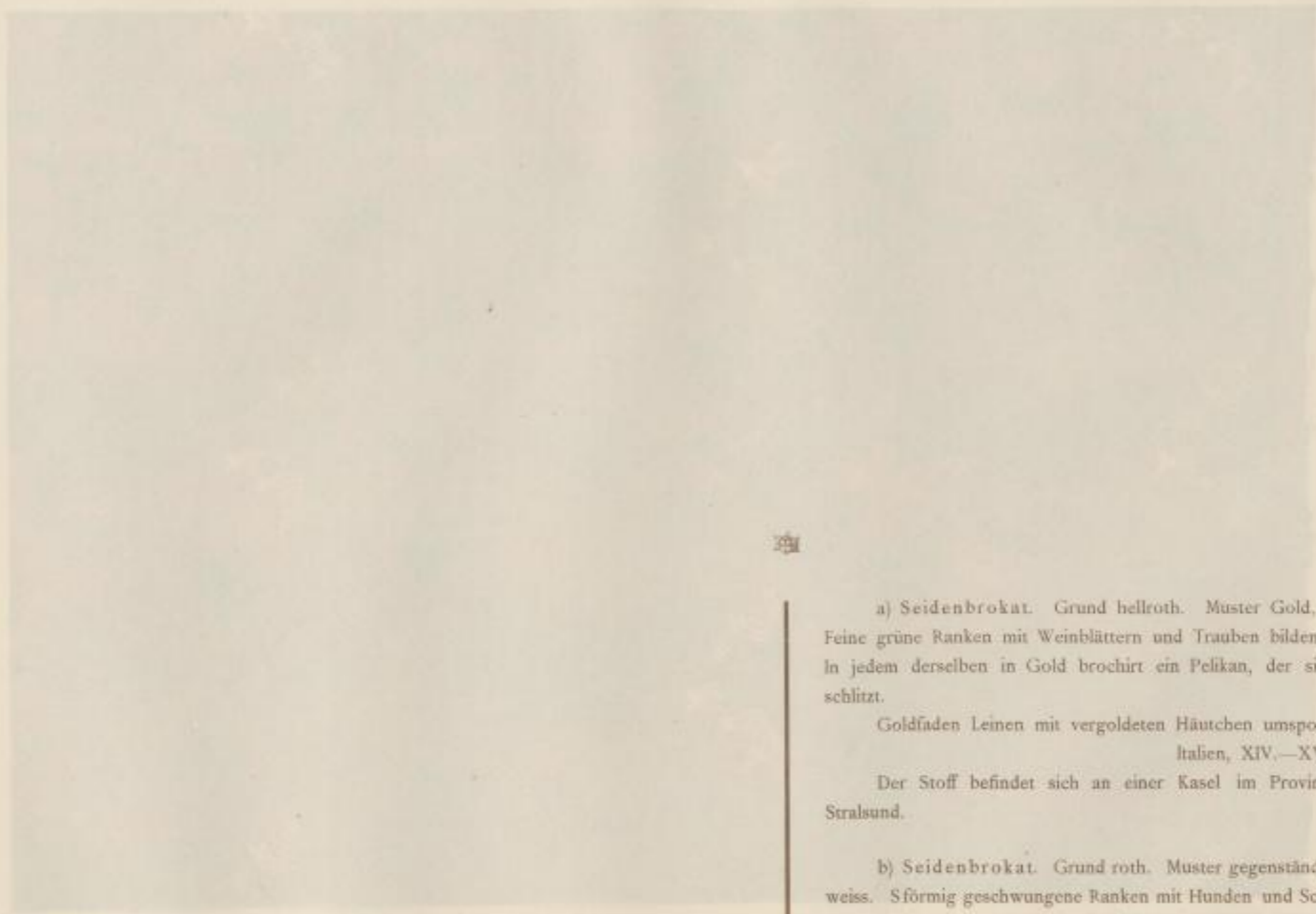
J. Leffing herauf

Lichtdruck der Verlagsanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 3, Markgrafstraße 35





III

Tafel 155

a) Seidenbrokat. Grund hellroth. Muster Gold, grün und weiss. Feine grüne Ranken mit Weinblättern und Trauben bilden spitzovale Felder, in jedem derselben in Gold brochirt ein Pelikan, der sich die Brust aufschlitzt.

Goldfaden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Italien, XIV.—XV. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich an einer Kasel im Provinzial-Museum von Stralsund.

b) Seidenbrokat. Grund roth. Muster gegenständig, Gold, grün und weiss. S förmig geschwungene Ranken mit Hunden und Schwänen, in Reihen wechselnd, wachsen aus fächerartiger Palmette.

Goldfaden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Italien, XIV. Jahrhundert.

Von einer Stola im Provinzial-Museum von Stralsund.



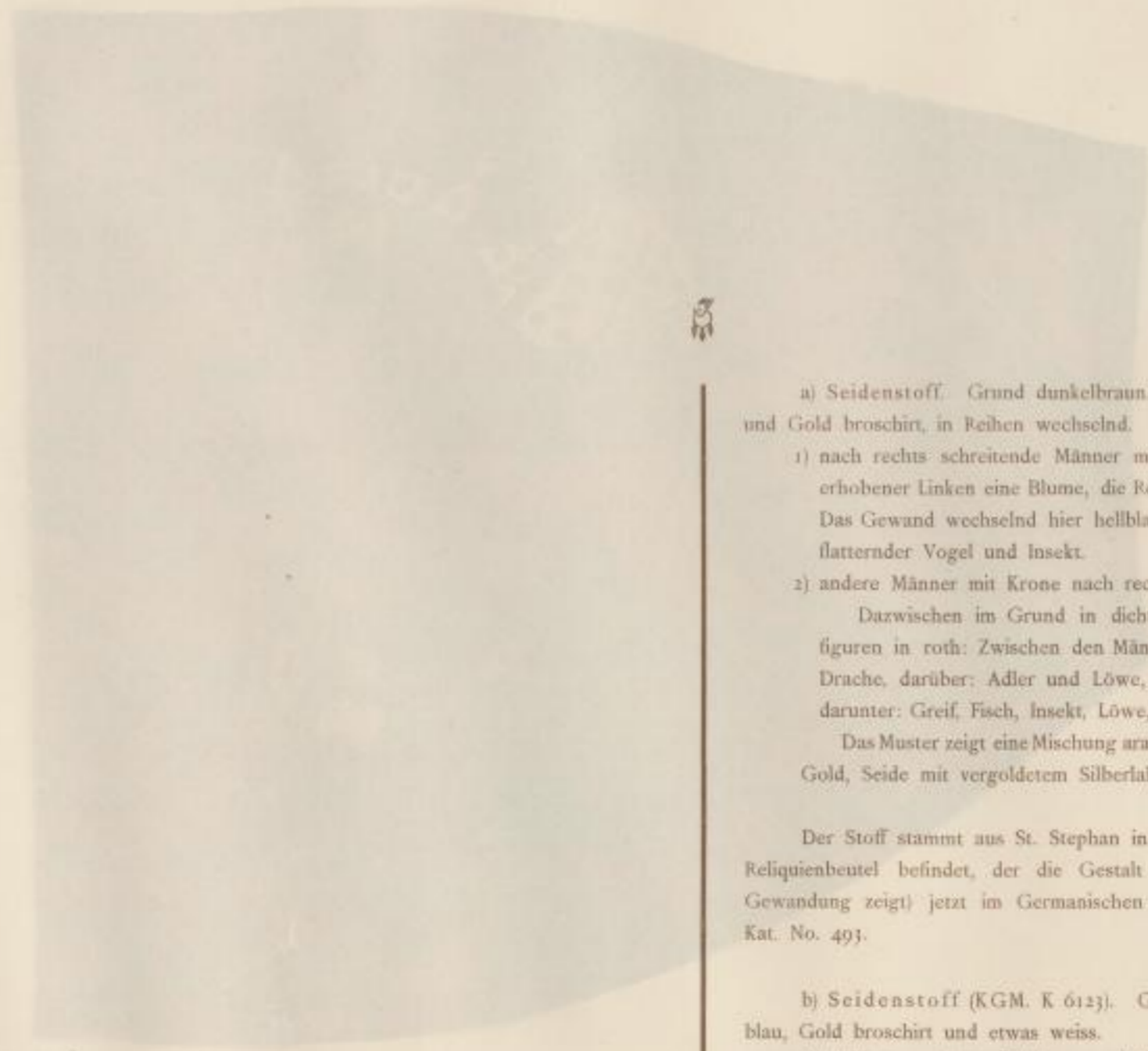
J. Laßing bewirkt

Lith. u. Druck der Hofdruckerei von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 1. Markgrafenstraße 30.





Tafel 156

a) Seidenstoff. Grund dunkelbraun. Muster roth, weiss, gelb, blau und Gold broschirt, in Reihen wechselnd.

- 1) nach rechts schreitende Männer mit flatterndem Mantel, tragen in erhobener Linken eine Blume, die Rechte ist nach vorn ausgestreckt. Das Gewand wechselnd hier hellblau und weiss. Vor den Männern flatternder Vogel und Insekt.
- 2) andere Männer mit Krone nach rechts (unvollständig).

Dazwischen im Grund in dichtem Gewirr phantastische Thierfiguren in roth: Zwischen den Männern springender Steinbock und Drache, darüber: Adler und Löwe, der ein Kalb zu Boden drückt, darunter: Greif, Fisch, Insekt, Löwe, Hund und Hirsch.

Das Muster zeigt eine Mischung arabischer und chinesischer Elemente. Gold, Seide mit vergoldetem Silberlahn umspinnen.

Italien(?) XIV. Jahrhundert.

Der Stoff stammt aus St. Stephan in Mainz, (wo sich jetzt noch ein Reliquienbeutel befindet, der die Gestalt eines der Männer in grüner Gewandung zeigt) jetzt im Germanischen National-Museum zu Nürnberg Kat. No. 493.

b) Seidenstoff (KGM. K 6123). Grund roth. Muster grün, hellblau, Gold broschirt und etwas weiss.

In Reihen geordnet: Fabelwesen, halb Jungfrau, halb Löwe, mit Weinblatt in der Rechten, abwechselnd blau und Gold. Dazwischen geschwungene Ranken mit Blattformen chinesischer Art und Palmetten in Reihen wechselnd. Goldladen, Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Orient(?), unter chinesischem Einfluss, XIV. Jahrhundert.



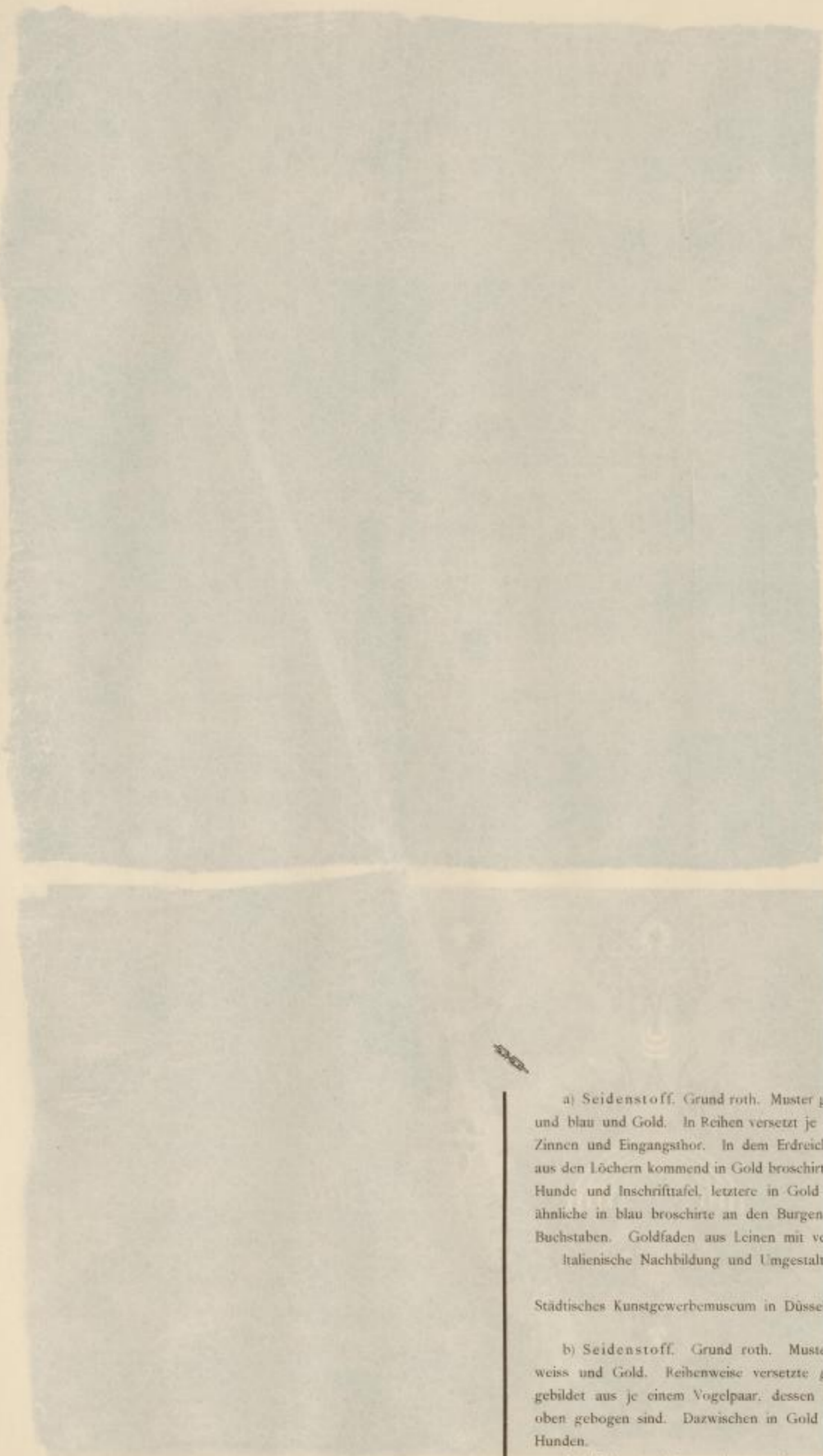
J. Leffing herzug

Lith. u. Druck der Karikatur von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W. 8, Markgrafenstraße 35.





Tafel 157

a) Seidenstoff. Grund roth. Muster gegenständig grün mit etwas weiss und blau und Gold. In Reihen versetzt je eine grosse Burg mit maurischen Zinnen und Eingangsthor. In dem Erdreich vor der Burg vier Hasen, halb aus den Löchern kommend in Gold broschirt. Zwischen den Burgen fliegende Hunde und Inschrifttafel, letztere in Gold broschirt. Diese Inschrift sowie ähnliche in blau broschirte an den Burgen zeigen missverständene arabische Buchstaben. Goldfaden aus Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen. Italienische Nachbildung und Umgestaltung eines arabischen Musters. Italien, XIV. Jahrhundert. Städtisches Kunstgewerbemuseum in Düsseldorf. No. 16498.

b) Seidenstoff. Grund roth. Muster gegenständig grün mit etwas weiss und Gold. Reihenweise versetzte grosse Palmetten, dieselben sind gebildet aus je einem Vogelpaar, dessen Körper in blattartiger Form nach oben gebogen sind. Dazwischen in Gold broschirt Paare von springenden Hunden. Goldfaden aus Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen. Italienische Umbildung eines arabischen Musters. Italien, XIV. Jahrhundert. Königl. Gewebesammlung von Krefeld. No. 384.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



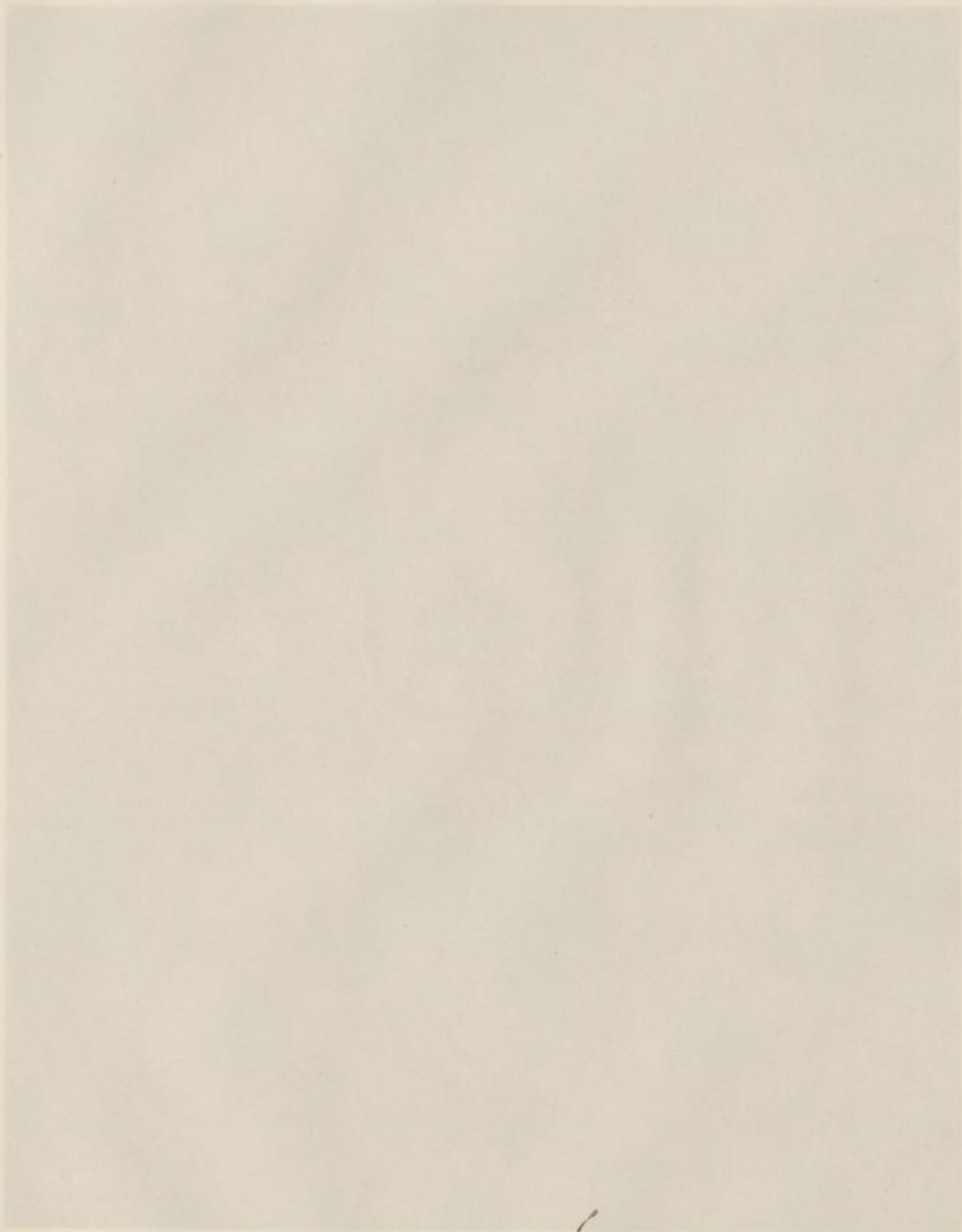
J. Leffing herauf

Lehrdruck der Karfardalt von Ernst Wasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafstraße 25.





Tafel 158

Seidenbrokat. Grund purpurbau. Muster gegenständig, hellgrün und brochirtes Gold. Grosse arabische Palmetten, reihenweise versetzt, mit ornamental behandelter arabischer Schrift, als Herzstück. Flügelpaar in Gold.

Zwischen den Palmetten kleine Vögel, paarweise, in Grün und kleine hockende geflügelte Elefanten in Gold.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Orient, XIII.—XIV. Jahrhundert.

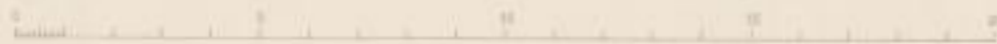
Von einer Kasel in der Marienkirche zu Danzig. Inventar No. 64.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



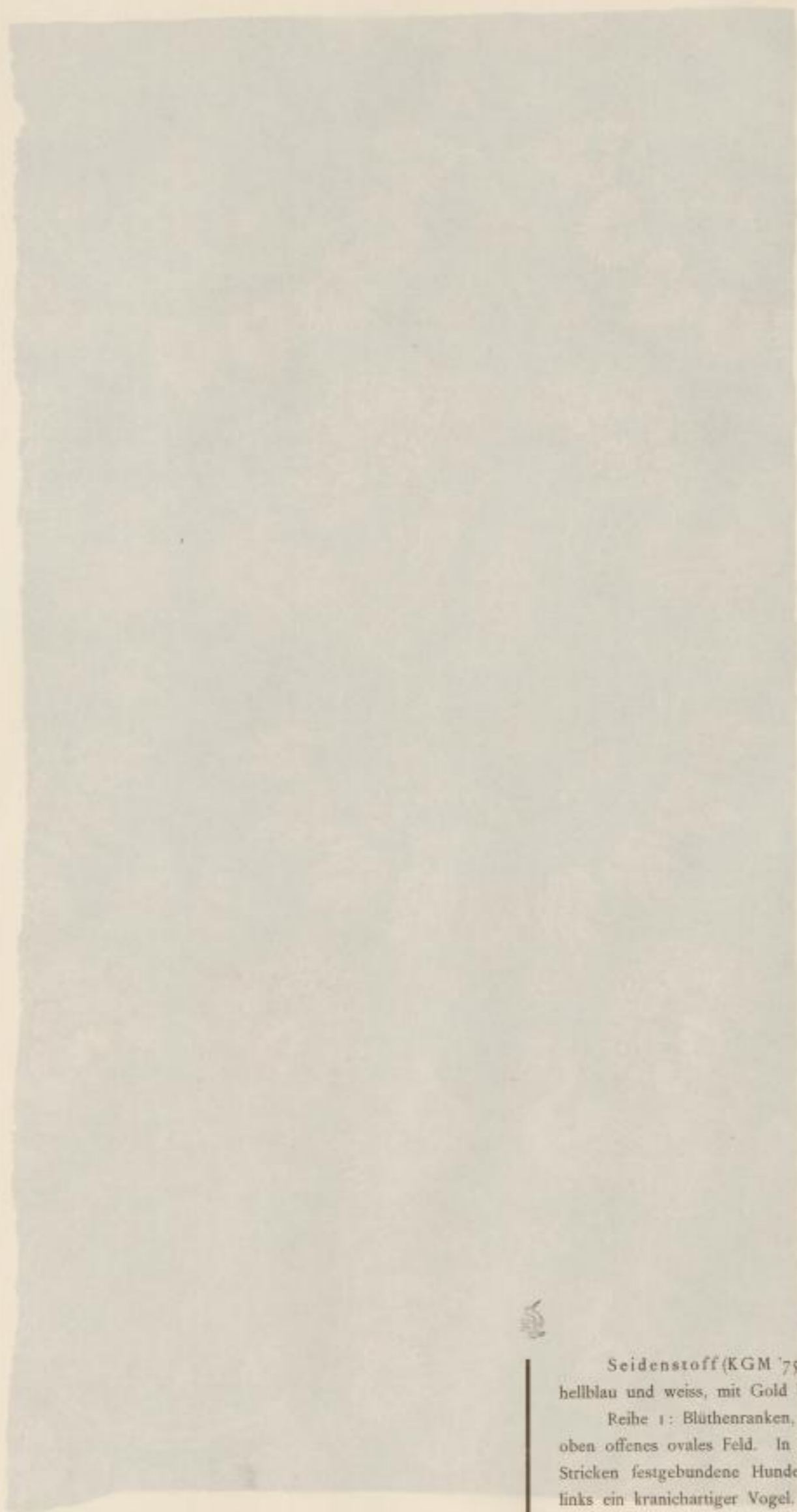
J. Leffing herausg.

Leb. u. Druck der Kordantfärb. von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafstraße 33.





Tafel 159

Seidenstoff (KGM 75.281) Grund purpurblau. Muster gegenständig, hellblau und weiss, mit Gold broschirt. Reihenweise versetzt.

Reihe 1: Blütenranken, mit dicken Dolden an der Spitze, bilden ein oben offenes ovales Feld. In demselben ein Wachthurm, aus dem zwei an Stricken festgebundene Hunde hervortreten. Auf Zweigen je rechts und links ein kranichartiger Vogel.

Reihe 2: In der Anordnung völlig gleich; aber in allen Einzelheiten, den Blattformen und der Haltung der einzelnen Thiere verschieden.

Goldfäden aus Leinen mit Goldhäutchen umspinnen.

Die ganz besonders feine Zeichnung dieses Stoffes ist von orientalischer Erfindung, aber scheint doch bereits europäische Elemente zu enthalten.

Italien, Anfang XIV Jahrhundert.

Der Stoff stammt aus der Marienkirche zu Danzig.

Derselbe Stoff im South Kensington Museum 7089—60. Abgebildet im Portfolio of Art.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



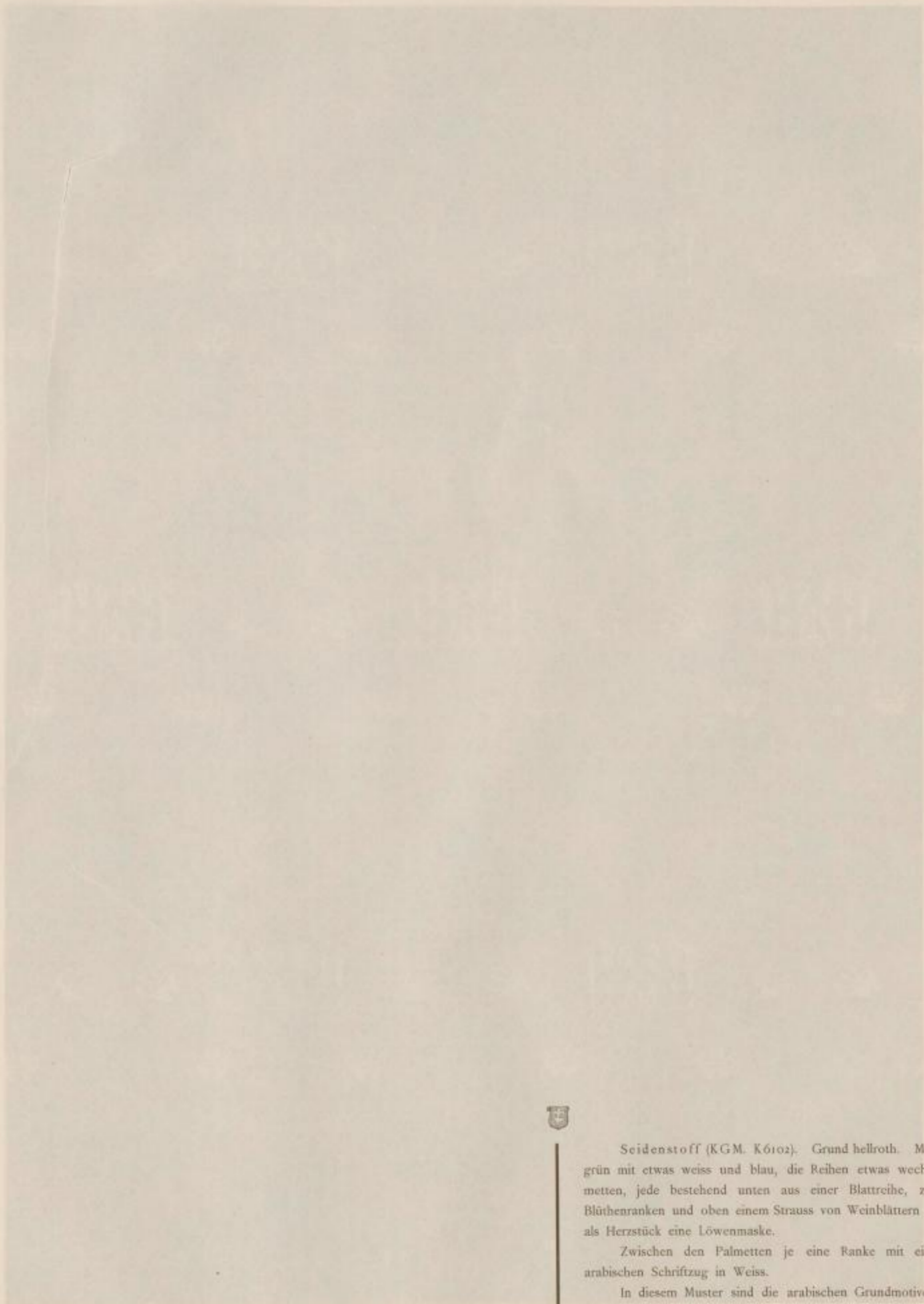
2. Löffelhemd

Lith u. Druck der Kunststoffe von Ernst Wasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafstraße 35





Tafel 160



Seidenstoff (KGM. K6102). Grund hellroth. Muster gegenständig, grün mit etwas weiss und blau, die Reihen etwas wechselnd, grosse Palmetten, jede bestehend unten aus einer Blattrihe, zwei aufwachsende Blütenranken und oben einem Strauss von Weinblättern mit blauer Blume; als Herzstück eine Löwenmaske.

Zwischen den Palmetten je eine Ranke mit einem ornamentalen arabischen Schriftzug in Weiss.

In diesem Muster sind die arabischen Grundmotive bereits stark in italienische Weise umgewandelt.

Italien, XIV. Jahrhundert.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



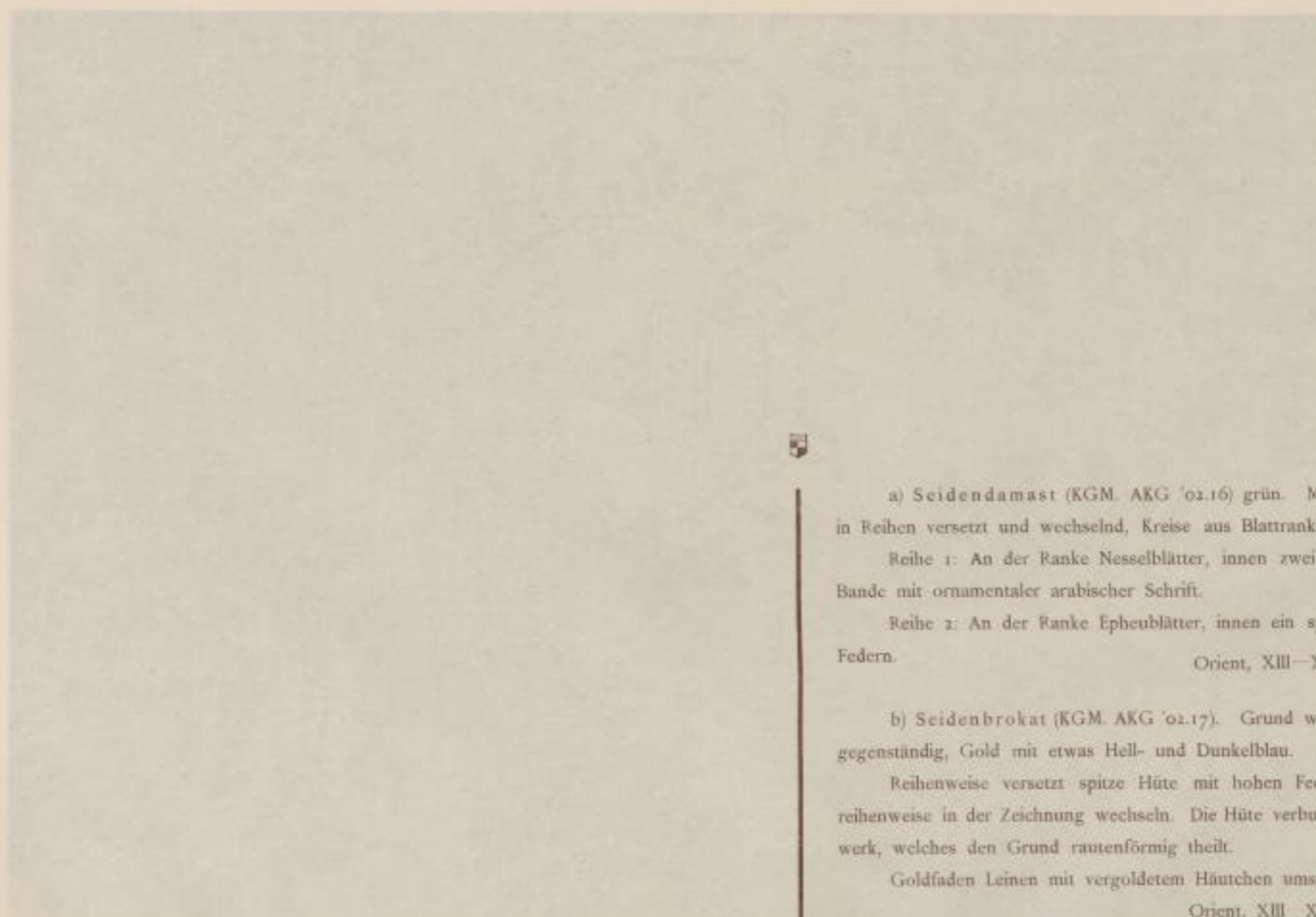
Lith. u. Druck der Kunstschl. von Ernst Wasmuth, Berlin.

J. Laßing besaß



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 3, Hackländerstraße 35.





Tafel 161



a) Seidendamast (KGM. AKG '02.16) grün. Muster gegenständig, in Reihen versetzt und wechselnd, Kreise aus Blattranken.
Reihe 1: An der Ranke Nesselblätter, innen zwei Federn über einem Bande mit ornamentaler arabischer Schrift.
Reihe 2: An der Ranke Epheublätter, innen ein spitzer Hut mit zwei Federn.
Orient, XIII—XIV Jahrhundert.

b) Seidenbrokat (KGM. AKG '02.17). Grund weisser Atlas. Muster gegenständig, Gold mit etwas Hell- und Dunkelblau.
Reihenweise versetzt spitze Hüte mit hohen Federbüschen, welche reihenweise in der Zeichnung wechseln. Die Hüte verbunden durch Schnurwerk, welches den Grund rautenförmig theilt.
Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.
Orient, XIII—XIV Jahrhundert.

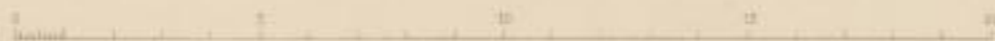
Beide Stoffe nach farbigen Aufnahmen. Die Originale im Städtischen Kunstgewerbe-Museum in Düsseldorf. a) No. 16508, b) No. 16510.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lefling herauzug.

Lichtdruck der Buchdruckerei von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 18, Markgrafenstraße 35.





Tafel 162

Seidenbrokat (KGM '97,226). Grund roth. Muster gegenständig, Gold, in Reihen wechselnd:

Reihe 1. Burgen mit eckigem Hauptthurm, in den kleineren Thürmen angekettete Hunde. Zwischen den Burgen im Rankenwerk Greifen unter Palmwedeln mit stärkerem Blattwerk.

Reihe 2. Burgen, giebelförmig mit Rundthurm und kleineren Eckthürmen, aus welchen Löwen hervorkommen. Zwischen den Burgen leichtes Rankenwerk mit Drachen unter Palmwedeln.

Goldfäden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



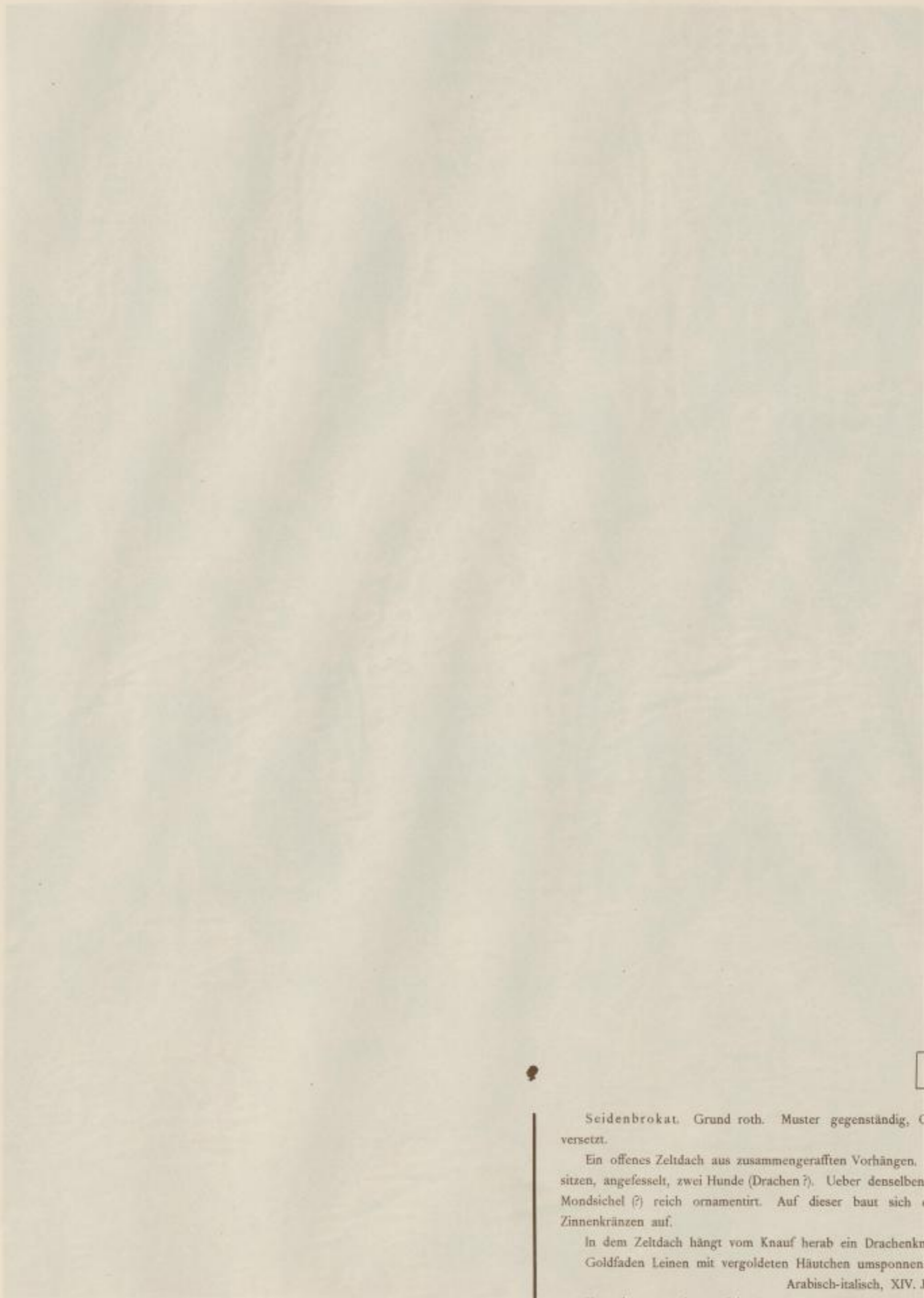
J. Lüding herausg.

Lichtdruck der Karthausalt von Emil Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafestraße 35





Tafel 163

Seidenbrokat. Grund roth. Muster gegenständig, Gold, in Reihen versetzt.

Ein offenes Zeltdach aus zusammengerafften Vorhängen. Auf demselben sitzen, angefesselt, zwei Hunde (Drachen?). Ueber denselben wölbt sich eine Mondsichel (?) reich ornamentirt. Auf dieser baut sich ein Thurm mit Zinnenkränzen auf.

In dem Zeltdach hängt vom Knauf herab ein Drachenknoten.

Goldfaden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

Von einem Rauchmantel im Dome zu Brandenburg.

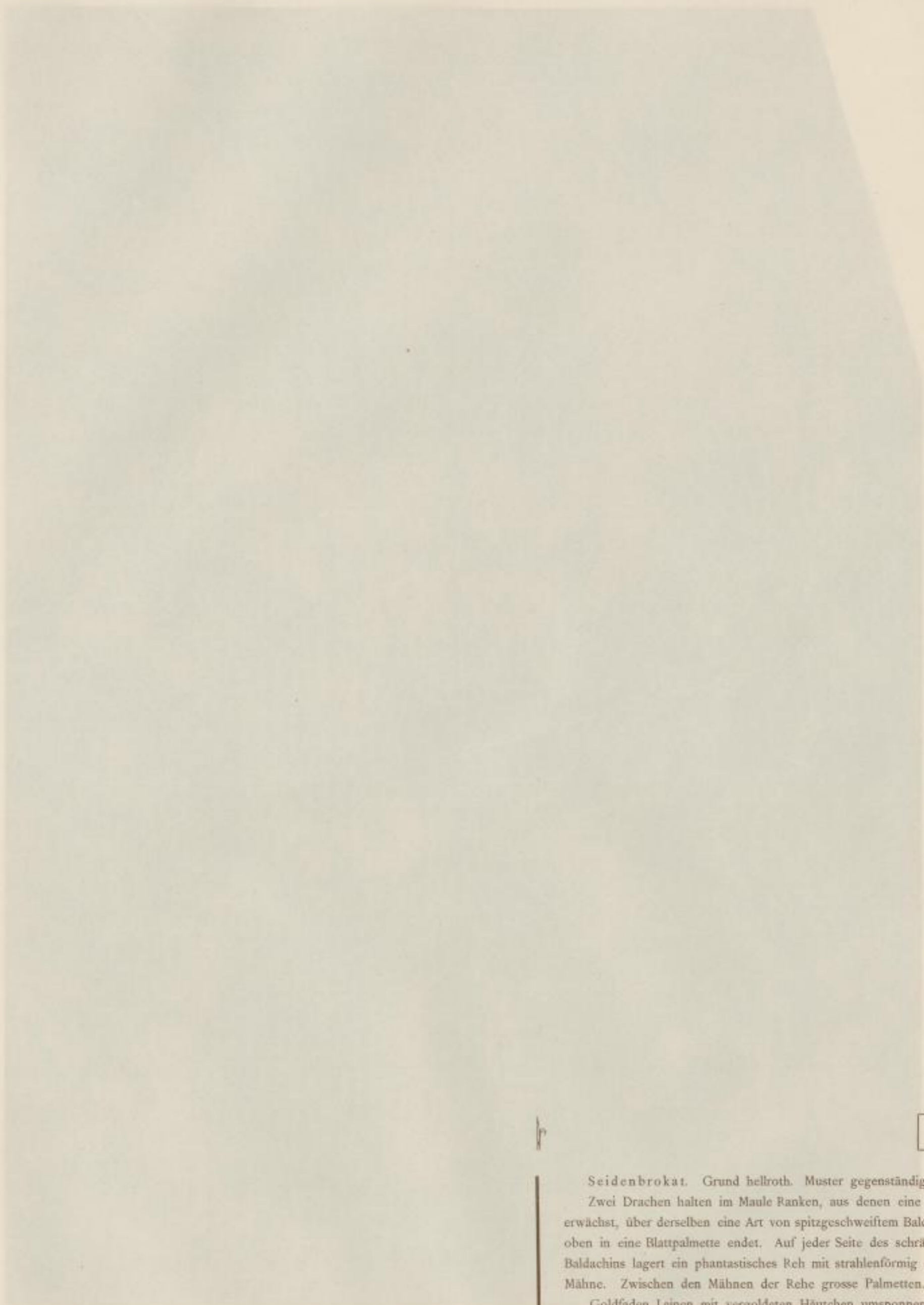


J. Lelling herauf

Listdruck der Karbidität von Ernst Wasmuth, Berlin







Tafel 164

Seidenbrokat. Grund hellroth. Muster gegenständig, Gold.

Zwei Drachen halten im Maule Ranken, aus denen eine grosse Palmette erwächst, über derselben eine Art von spitzgeschweiftem Baldachin, der nach oben in eine Blattpalmette endet. Auf jeder Seite des schrägen Daches des Baldachins lagert ein phantastisches Reh mit strahlenförmig emporflatternder Mähne. Zwischen den Mähnen der Rehe grosse Palmetten.

Goldfaden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIII. Jahrhundert.

Von einer vollständigen Kassel in der Marienkirche zu Danzig, Inventar-No. 62.

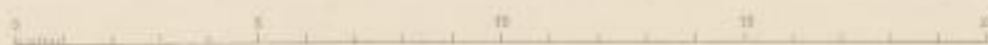
GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

TAFEL



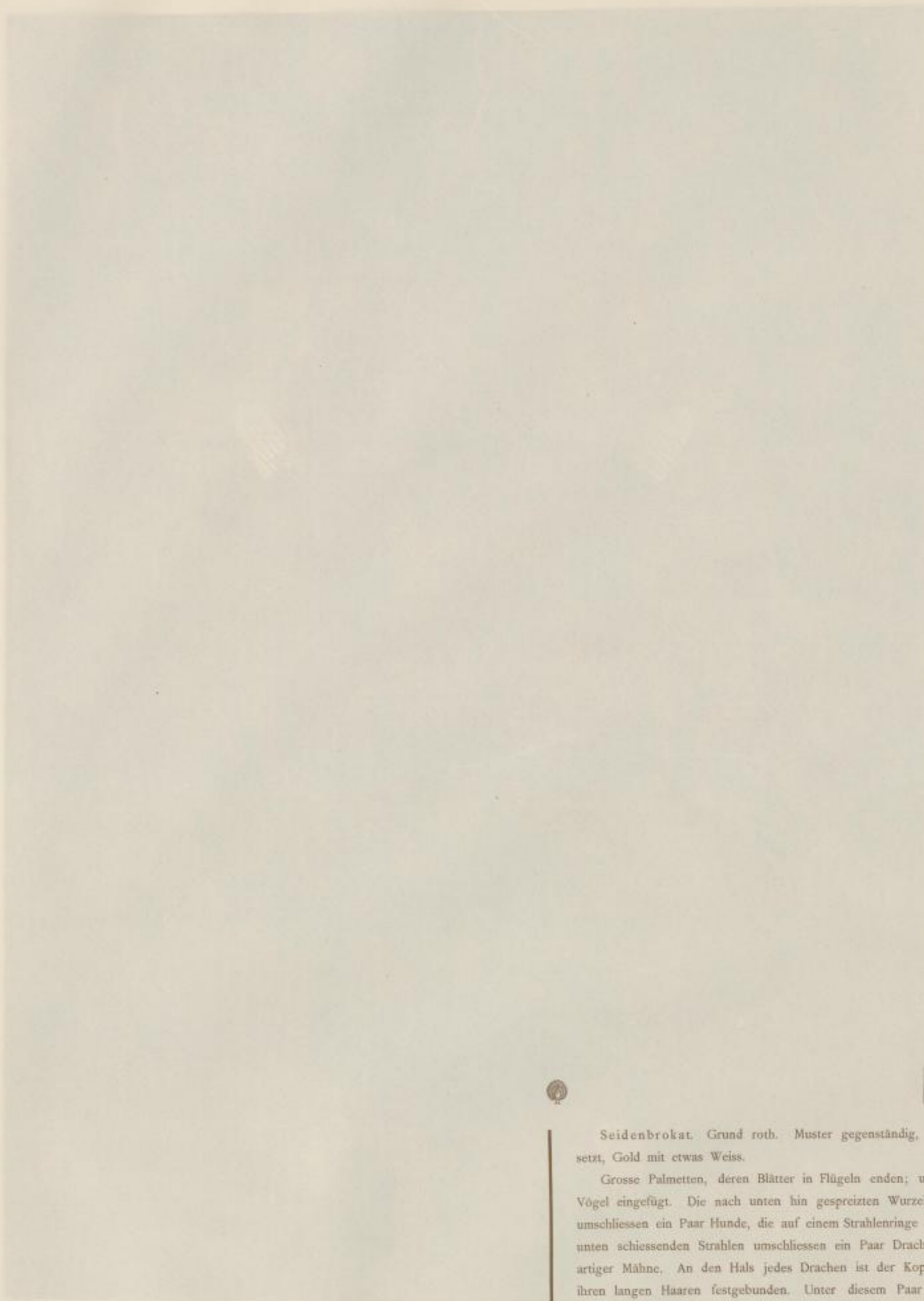
J. Laßberg, Entwurf

Lichtdruck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafstraße 35.





Tafel 165



Seidenbrokat. Grund roth. Muster gegenständig, reihenweise versetzt, Gold mit etwas Weiss.

Grosse Palmetten, deren Blätter in Flügeln enden; unten zwei kleine Vögel eingefügt. Die nach unten hin gespreizten Wurzeln dieser Büsche umschliessen ein Paar Hunde, die auf einem Strahlenringe sitzen. Die nach unten schiessenden Strahlen umschliessen ein Paar Drachen mit strahlenartiger Mähne. An den Hals jedes Drachen ist der Kopf einer Frau mit ihren langen Haaren festgebunden. Unter diesem Paar ein aufgerolltes Band mit ornamental behandelter arabischer Schrift.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIII. Jahrhundert.

Von einem vollständig erhaltenen Rauchmantel in der Marienkirche zu Danzig. Inventar No. 20.



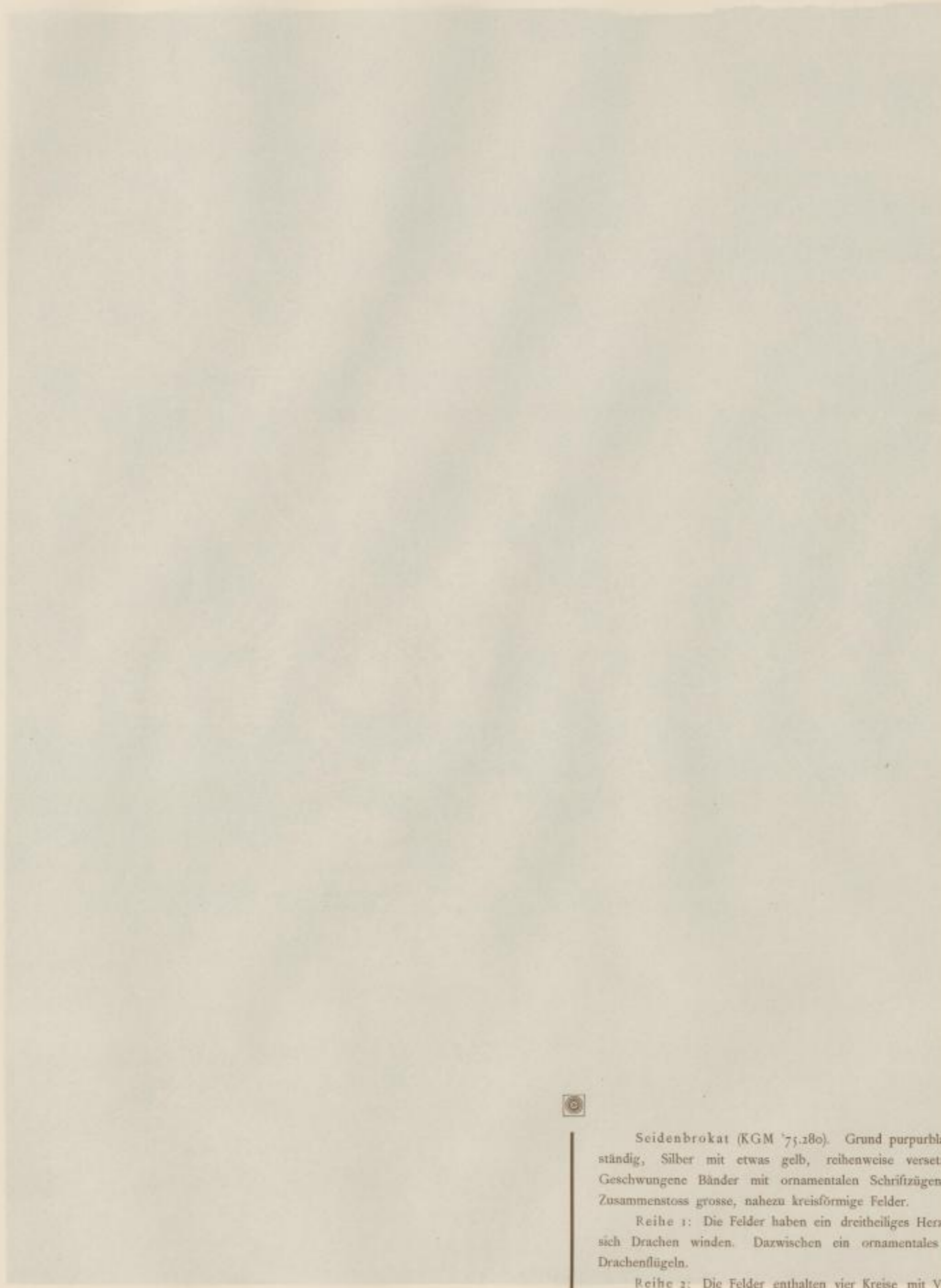
J. Leffing herauf

Loft u. Druck der Kunsthandl. von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin, W. 8, Markgrafenstraße 35.





Tafel 166



Seidenbrokat (KGM 75.280). Grund purpurblau. Muster gegenständig, Silber mit etwas gelb, reihenweise versetzt und wechselnd. Geschwungene Bänder mit ornamentalen Schriftzügen tragen an ihrem Zusammenstoß grosse, nahezu kreisförmige Felder.

Reihe 1: Die Felder haben ein dreitheiliges Herzstück, um welches sich Drachen winden. Dazwischen ein ornamentales Schriftzeichen mit Drachenflügeln.

Reihe 2: Die Felder enthalten vier Kreise mit Vögeln. Dazwischen Flügelpaare mit Sonnenstrahlen.

Auf den Schriftbändern stehen in drei Reihen Hunde, in den andern Jagdpanther, zwischen ihnen Aehrenbüschel.

Silberfaden Leinen mit versilbertem Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

Stammt aus der Marienkirche in Danzig.



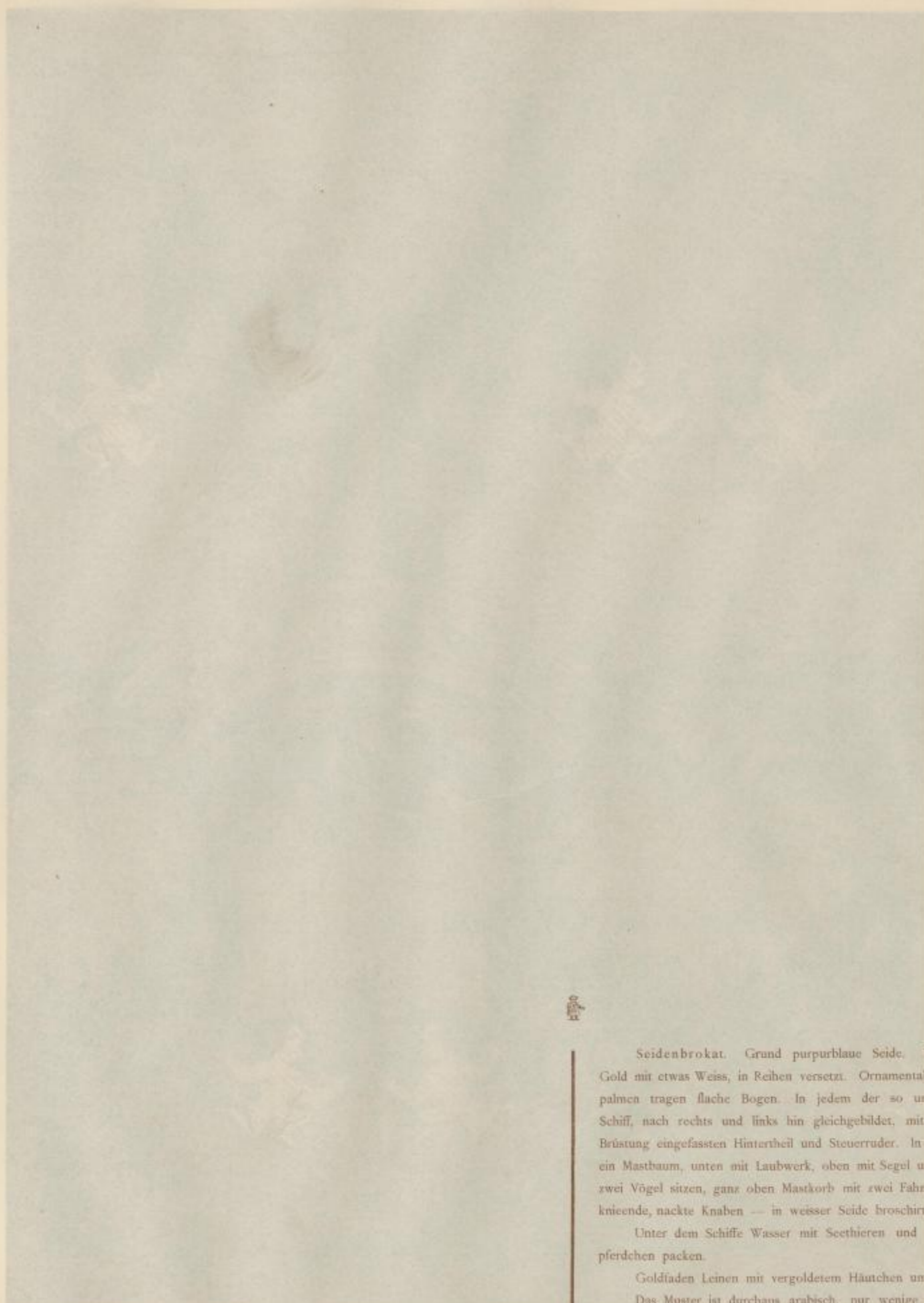
J. Lallig herweg

Lith u. Druck der Kunstakad. von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.





Tafel 167

Seidenbrokat. Grund purpurblaue Seide. Muster gegenständig, Gold mit etwas Weiss, in Reihen versetzt. Ornamental umgestaltete Dattelpalmen tragen flache Bogen. In jedem der so umgrenzten Felder ein Schiff, nach rechts und links hin gleichgebildet, mit je einem von einer Brüstung eingefassten Hintertheil und Steuerruder. In der Mitte des Schiffes ein Mastbaum, unten mit Laubwerk, oben mit Segel und Tauwerk, auf dem zwei Vögel sitzen, ganz oben Mastkorb mit zwei Fahnen. Im Schiffe zwei knieende, nackte Knaben — in weisser Seide broschirt.

Unter dem Schiffe Wasser mit Seethieren und Schwänen, die Seepferdchen packen.

Goldfäden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Das Muster ist durchaus arabisch, nur wenige Einzelheiten, wie die weinblattartige Ranke in den Flachbogen und die Blaubüschel unten am Maste, scheinen auf eine leichte europäische Umbildung hinzuweisen.

Arabisch-Italisch, XIII Jahrhundert.

Von diesem Stoffe befinden sich in der Marienkirche zu Danzig mehrere gut erhaltene Kirchengewänder. Die Aufnahme ist nach einer Kasel, Inventar No. 48.



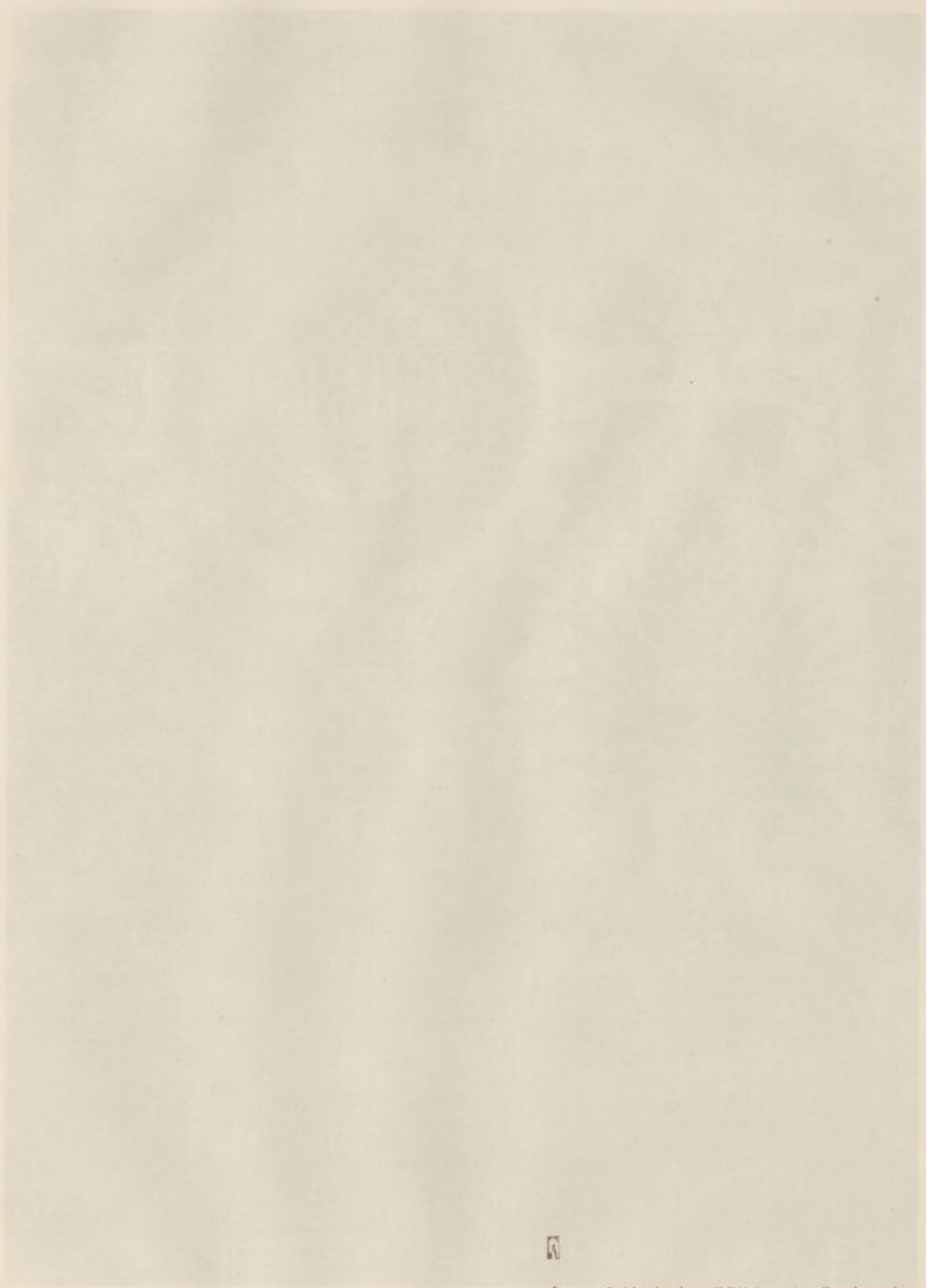
J. Lelling herauf

Lith. u. Druck der Kaiserlith. von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 3, Margrafenstraße 35.





Tafel 168

Seidenbrokat (KGM 73,255). Grund verschossenes Roth. Muster gegenständig, in Reihen versetzt, Gold. Blattkränze endigen oben in Palmetten, darunter Reste eines Stammes. In den Kränzen grosse arabische Schriftzüge, ornamental behandelt. Zwischen den Kränzen Panther von einer Schlange umringelt, Adler im Kampfe gegen Hunde.

Goldfäden, Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIII—XIV. Jahrhundert.

M

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



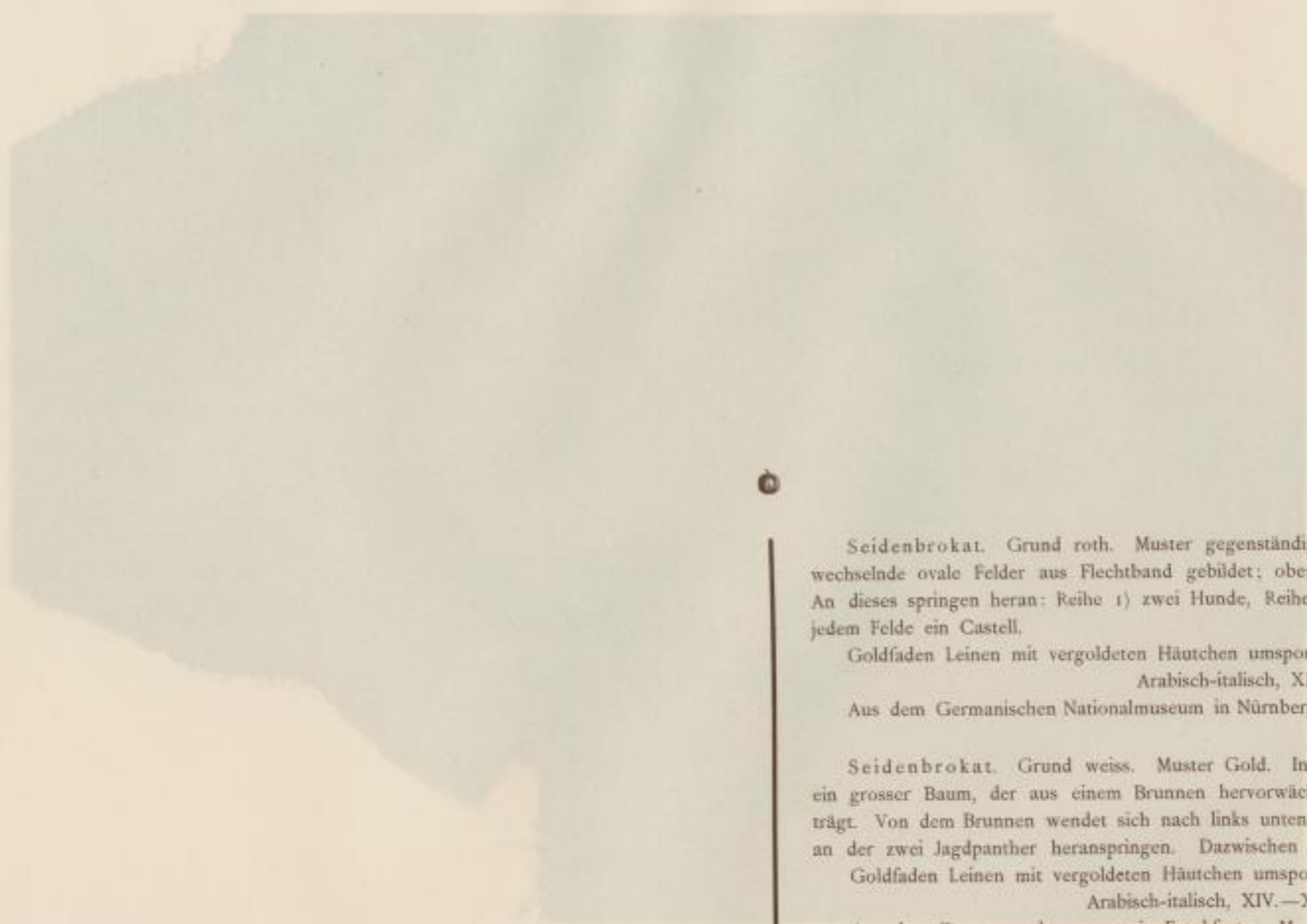
J. Lüding herausg.

Lebdruck der Karlsruher von Ernst Wasmuth, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin, W. Margrafenstr. 35





Tafel 167

Seidenbrokat. Grund roth. Muster gegenständig Gold. In Reihen wechselnde ovale Felder aus Flechtband gebildet; oben ein Faserbüschel. An dieses springen heran: Reihe 1) zwei Hunde, Reihe 2) zwei Rehe. In jedem Felde ein Castell.

Goldfäden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

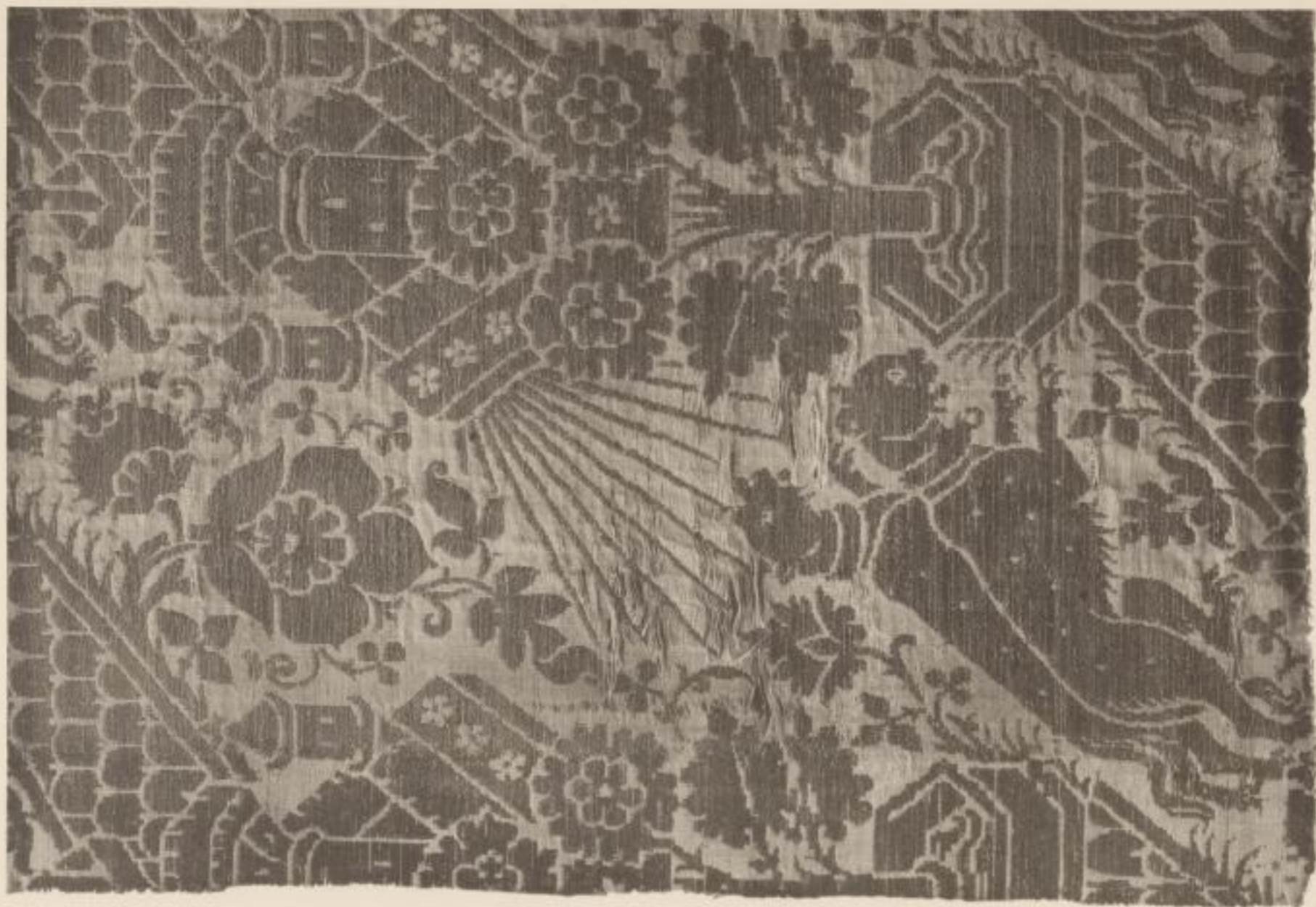
Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

Aus dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, Inventar-No. 467.

Seidenbrokat. Grund weiss. Muster Gold. In Reihen versetzt, je ein grosser Baum, der aus einem Brunnen hervorwächst und ein Castell trägt. Von dem Brunnen wendet sich nach links unten eine Mauer (Weg?), an der zwei Jagdpanther heranspringen. Dazwischen granatartige Blätter. Goldfäden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIV.—XV. Jahrhundert.

Aus dem Kunstgewerbemuseum in Frankfurt a. M.

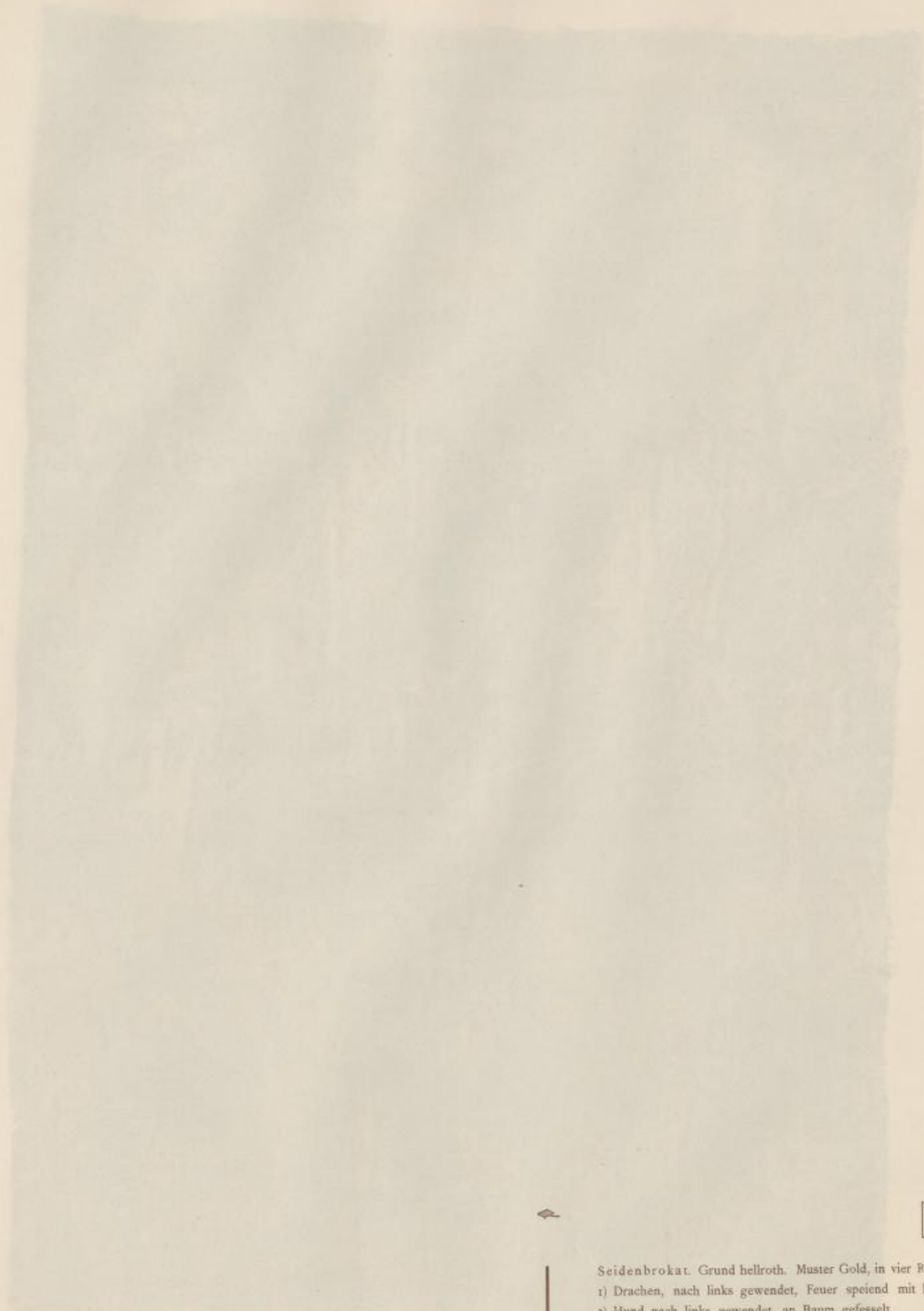


J. Löffing herauf

Lichtdruck der Einheitsart von Ernst Wasmuth, Berlin.







Tafel 170

Seidenbrokat. Grund hellroth. Muster Gold, in vier Reihen wechselnd,
1) Drachen, nach links gewendet, Feuer speiend mit hängender Kette,
2) Hund nach links gewendet, an Baum gefesselt,
3) Drachen nach links gewendet, ähnlich einem Schwan, mit hängender Kette,
4) Drachen nach rechts gewendet, ähnlich einem Reh mit flatterndem Tuche.
Goldfaden Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

Aus dem Museum für Kunstgewerbe und Alterthümer in Breslau. No. 291a.



Leinwand der Kirchenstühle von Ernst Weermann, Berlin

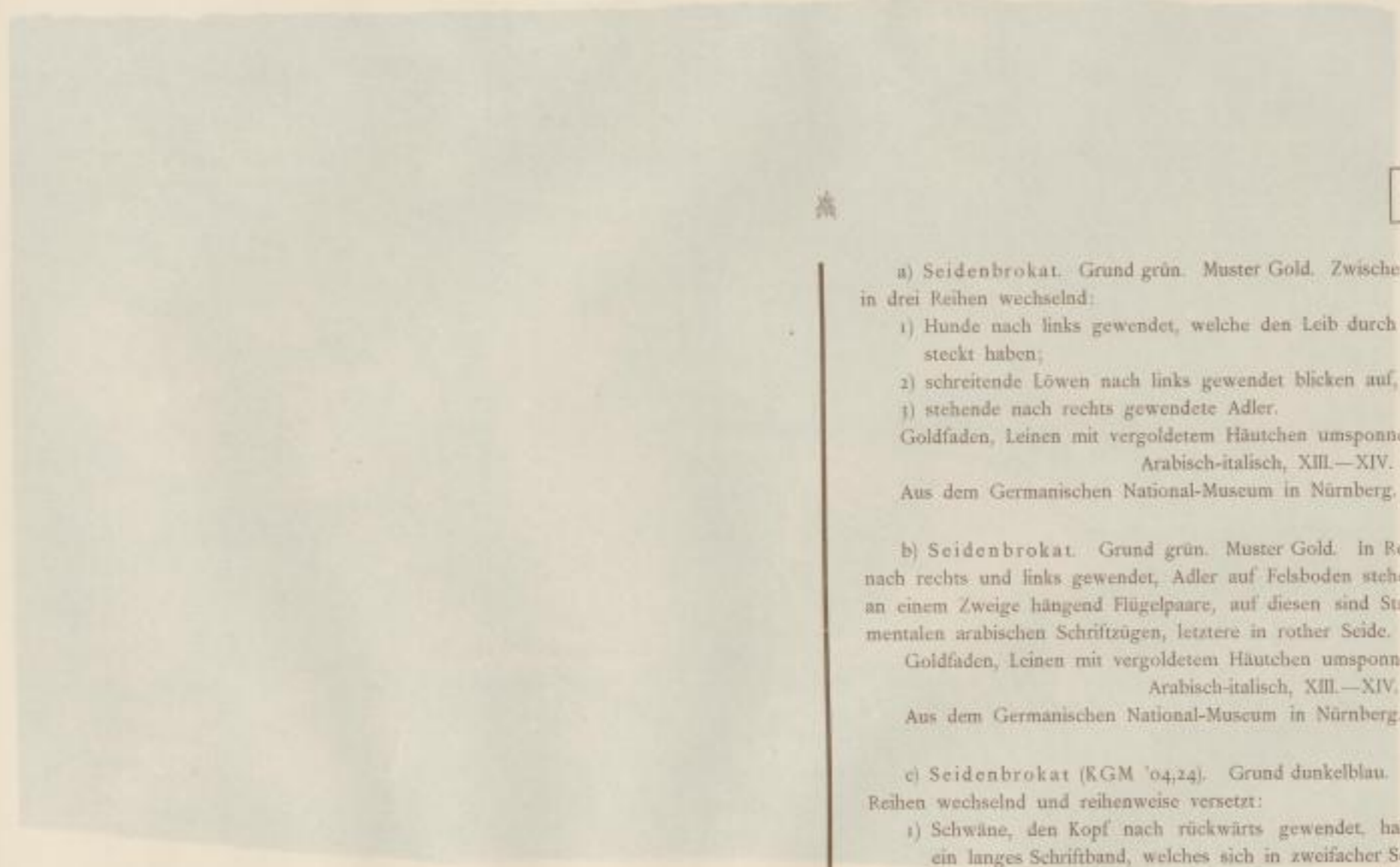
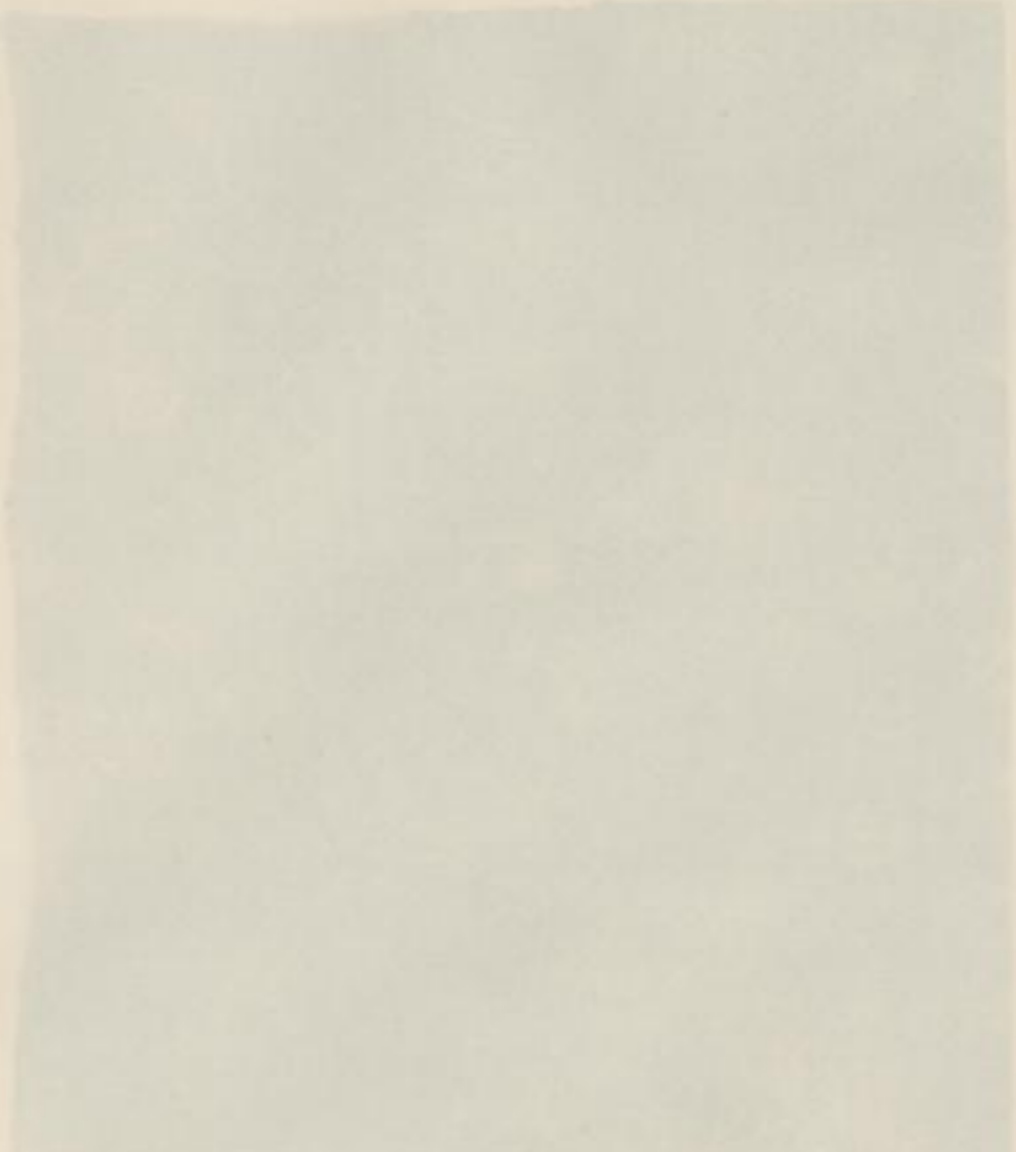
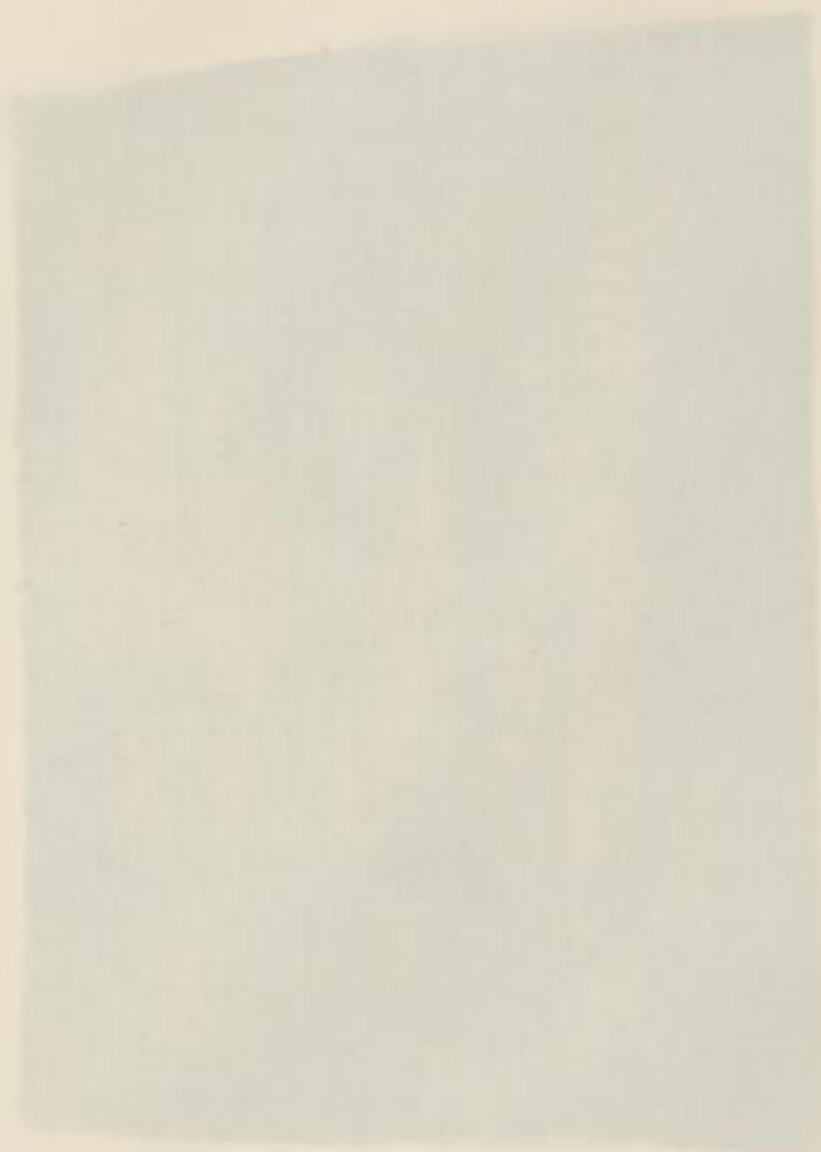
J. Leffing, Braunschweig



GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

TAFEL





Tafel 171

a) Seidenbrokat. Grund grün. Muster Gold. Zwischen Blütenranken in drei Reihen wechselnd:

- 1) Hunde nach links gewendet, welche den Leib durch eine Krone gesteckt haben;
- 2) schreitende Löwen nach links gewendet blicken auf,
- 3) stehende nach rechts gewendete Adler.

Goldfäden, Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIII.—XIV. Jahrhundert.

Aus dem Germanischen National-Museum in Nürnberg. Kat. No. 460.

b) Seidenbrokat. Grund grün. Muster Gold. In Reihen wechselnd, nach rechts und links gewendet, Adler auf Felsboden stehend, dazwischen an einem Zweige hängend Flügelpaare, auf diesen sind Streifen mit ornamentalen arabischen Schriftzügen, letztere in rother Seide.

Goldfäden, Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIII.—XIV. Jahrhundert.

Aus dem Germanischen National-Museum in Nürnberg. Kat. No. 482.

c) Seidenbrokat (KGM '04,24). Grund dunkelblau. Muster Gold, in Reihen wechselnd und reihenweise versetzt:

- 1) Schwäne, den Kopf nach rückwärts gewendet, halten im Schnabel ein langes Schriftband, welches sich in zweifacher Schlinge um ihren Körper legt. Auf dem Schriftbände ornamental behandelte Buchstaben, ähnlich der gothischen Minuskel.
- 2) Palmette mit zwei grösseren spitz zulaufenden, seitwärts gelegten Blättern, Ranken und Blüten.

Goldfäden, Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Italien, XIII.—XIV. Jahrhundert.



J. Leffing herauzug

Lithdruck der Karlsruher von Ernst Wasmuth, Berlin







Seidenbrokat (KGM '75.268). Grund roth. Muster Gold, in Reihen versetzt:

Reihe 1: Ein grosses Y, als Träger desselben ein nach rechts gewendeter Adler.

Reihe 2: Ein grosses S, als Träger desselben ein nach links gewendeter Hund, der sich von der Kette gerissen. Die Buchstaben bezeichnen Jesus Salvator. Der Hund im S, der sich von der Kette reisst, ist bezeichnend für die Erlösung. Demnach muss der Vogel im Y, der Adler, dessen Schwanzspitzen in Weinlaub enden, auch als Symbol Jesus aufgefasst werden. In der Zeichnung der Ornamente ist die arabische Ueberlieferung ganz erkennbar, auch in dem Adler, trotz seiner christlich symbolischen Bedeutung. Die Weinblätter sind ebenfalls christlich symbolisch.

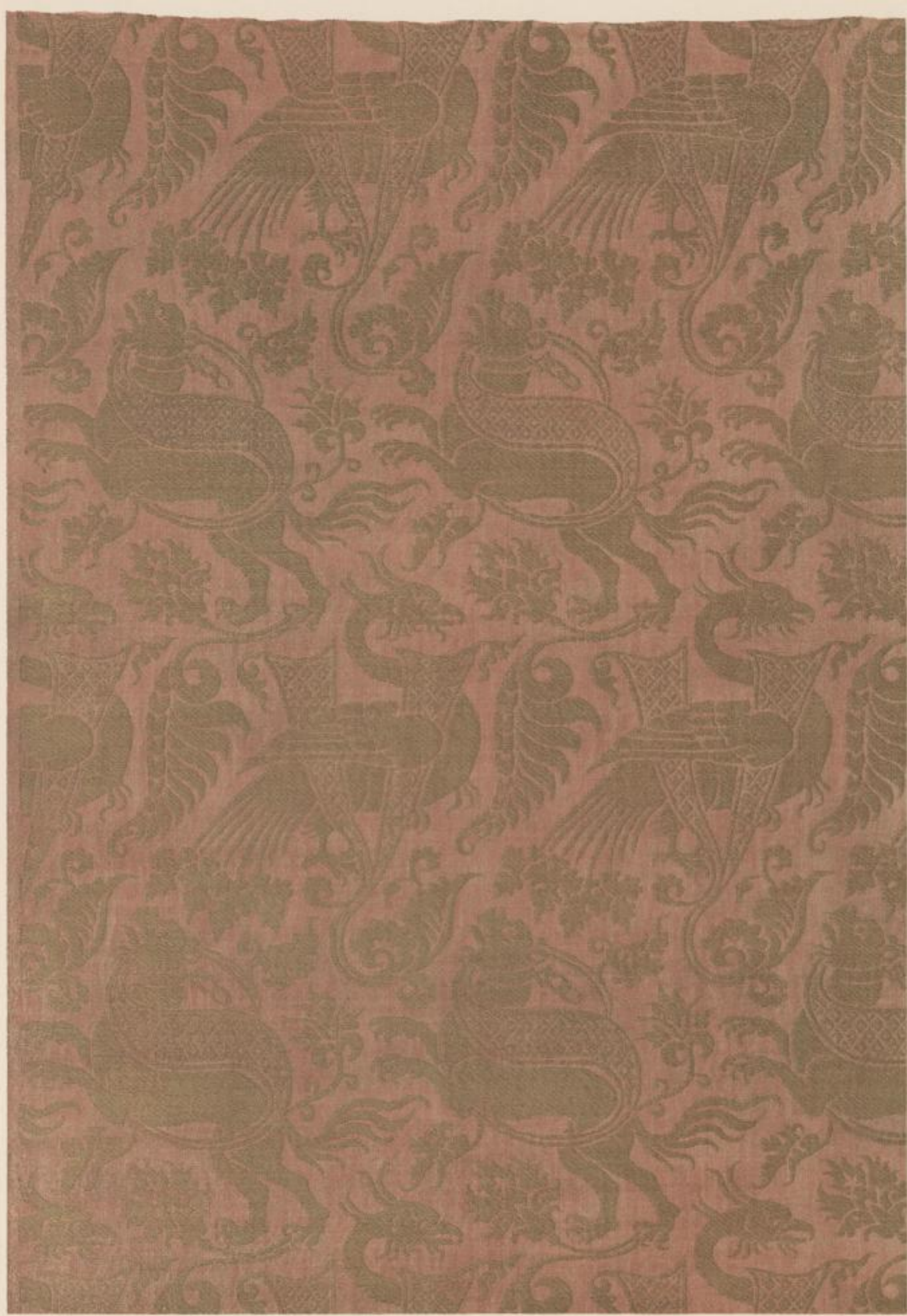
Der Stoff stammt also ersichtlich aus der Uebergangszeit der arabischen in die italienische Kunst, Anfang des XIV Jahrhunderts.

Goldfäden aus Leinen mit Goldhäutchen umspinnen.

Ein Stück dieses Stoffes befindet sich im Germ. Museum zu Nürnberg (Catalog No. 120). Das Muster muss zu seiner Zeit sehr beliebt gewesen sein. Das Berliner Museum besitzt es in einer Ausführung in Seide, Grund roth, Muster grün mit etwas weiss (KGM '75.269).

Der Stoff stammt aus der Marienkirche in Danzig, ebenso wie die oben erwähnte Variante.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



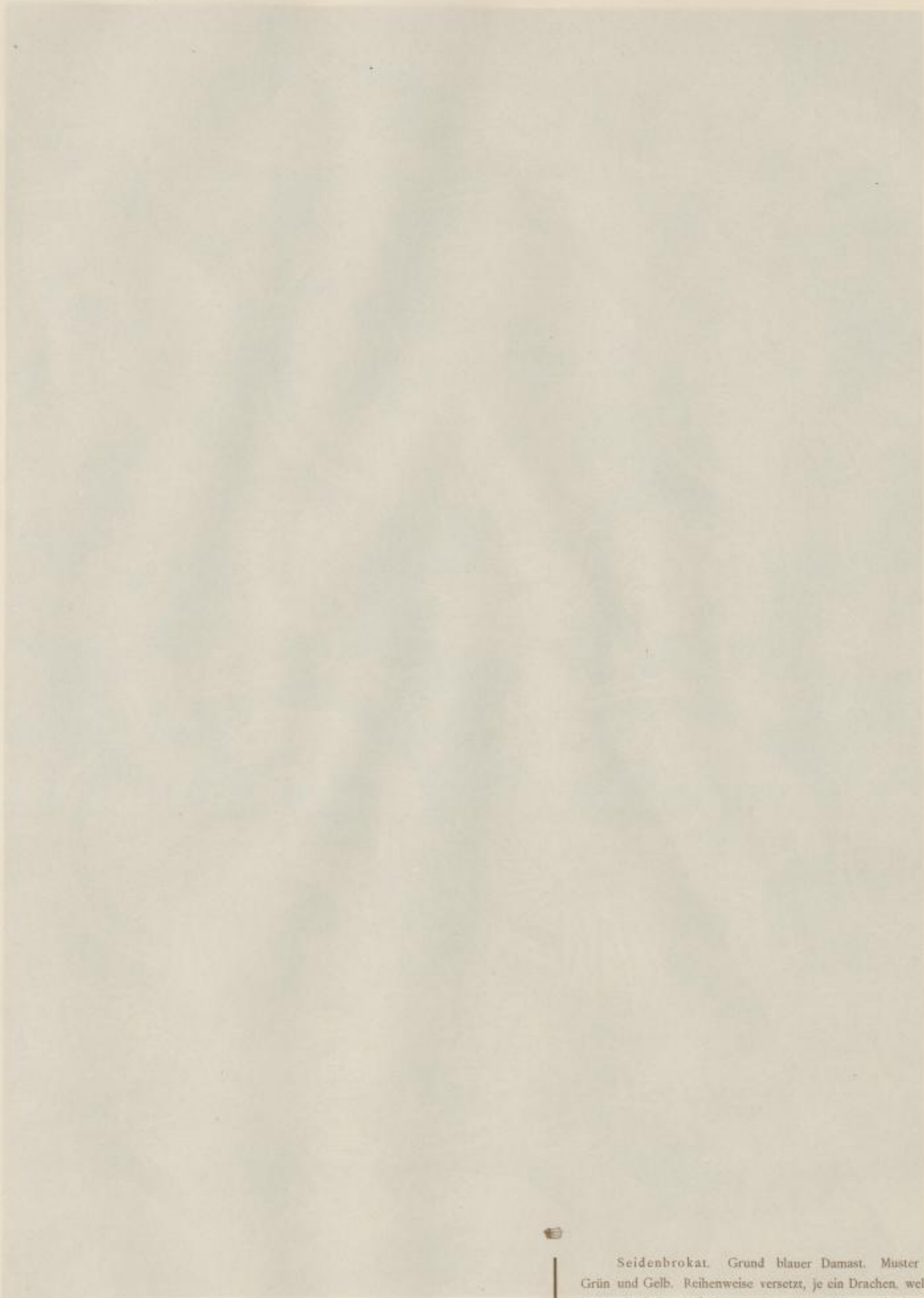
J. Lüfing bewirkt

Lith. u. Druck. des Kunstgewerbemuseums von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafstraße 23.





Tafel 173

Seidenbrokat. Grund blauer Damast. Muster Silber mit etwas Grün und Gelb. Reihenweise versetzt, je ein Drachen, welcher einen Greifen im Maule hält. Auf dem Rücken des Drachens ein Hund. Das Ganze in einer Ranke mit phantastischen Blüten.

Silberfaden Leinen mit versilbertem Häutchen umspinnen.

Orient (vielleicht arabisch-italisch), XIII. — XIV. Jahrhundert.

Von einer vollständig erhaltenen Kasel in der Marienkirche in Danzig. Inventar No. 47.



J. Löffing entwurf

Lith u. Druck der Kattandut von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 5, Markgrafenstraße 35





Tafel 174

Seidenbrokat (KGM. 75.262). Grund weisse Seide. Muster Gold mit etwas Roth, in Reihen versetzt und leichten Abweichungen der Zeichnung. Löwen, nach rechts gewendet, lecken Blut. Die Blutlache, Zungen und Augen in Roth.

Zwischen den Löwen kleine Vögel nach links gewendet mit einer Ranke im Schnabel.

In der Zeichnung der Löwen besonders in der Mähne sind noch Nachklänge arabischer Kunst.

Goldfäden, Leinen mit einem vergoldeten Häutchen umspinnen. Italien, XIV. Jahrhundert.

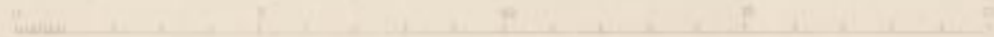
Der Stoff stammt aus der Marienkirche zu Danzig.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



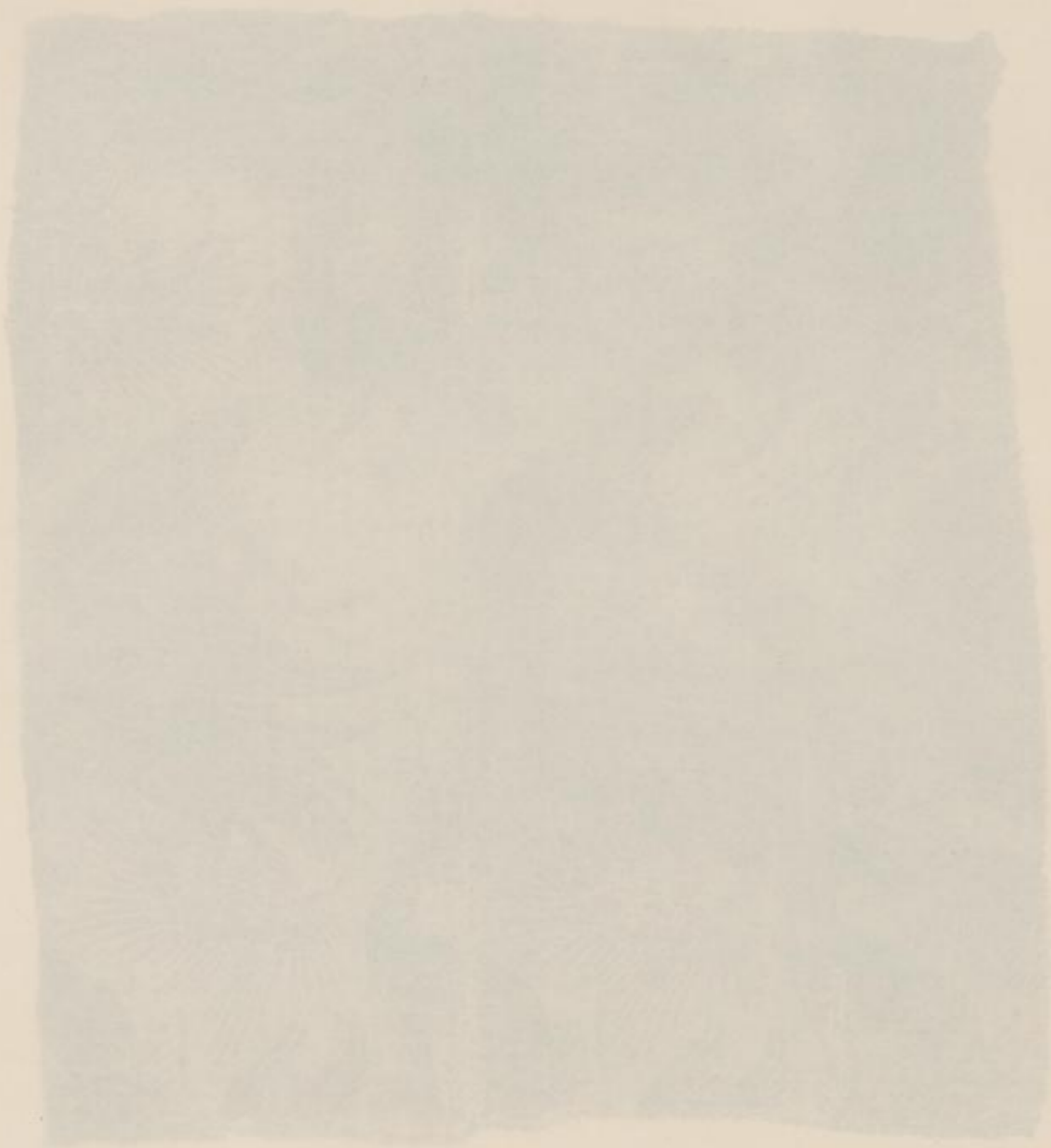
J. L. Dinglitz

Leb a. Tisch- u. Kuchentisch- u. Tisch- u. Wäsche, Berlin



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin N. O. Mühlendamm 35





Tafel 175



Seidenbrokat (KGM '73.256). Grund roth, stark verblichen. Muster Gold in Reihen wechselnd.

1) Auf einem Baumstumpf sitzt ein Damhirsch, am Fuss des Baumes ein Hund mit Halsband, den ein von rechts anliegender Adler bedroht, unter dem Baume Wolkenband und Sonnenstrahlen.

2) Ein Reiher steckt Kopf und Hals durch ein schwellendes Segel, dessen Tauende den in der Reihe folgenden Vogel fesselt. Jeder Vogel steht auf Wolkenband mit Sonne.

Goldfäden, Leinen mit Goldhäutchen umspinnen. Das Muster hat sicherlich eine symbolische Bedeutung und scheint noch rein arabisch zu sein. XIII. Jahrhundert.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Leffing bewirkt

Lichtdruck der Konfildruckt von Erich Wasmuth, Berlin



Verlag von Erich Wasmuth, Berlin, W 5, Markgrafenstraße 35.





Tafel 176



Seidenbrokat. Grund grün. Muster Gold in drei Reihen die vier Elemente darstellend.

- 1) Burgen (Erde) in
- 2) Wellen (Wasser),
- 3) liegender Drachen (Feuer) am Fusse eines phantastischen Baumes,
- 4) in dessen Blattzweigen ein Gehege mit Adler (Luft).

Goldfaden, Leinen mit vergoldeten Häutchen umspannen.

Arabisch-italisch, XIII.—XIV. Jahrhundert.

Eine vollständig erhaltene Kassel befindet sich im Dome zu Halberstadt.

No. 205.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



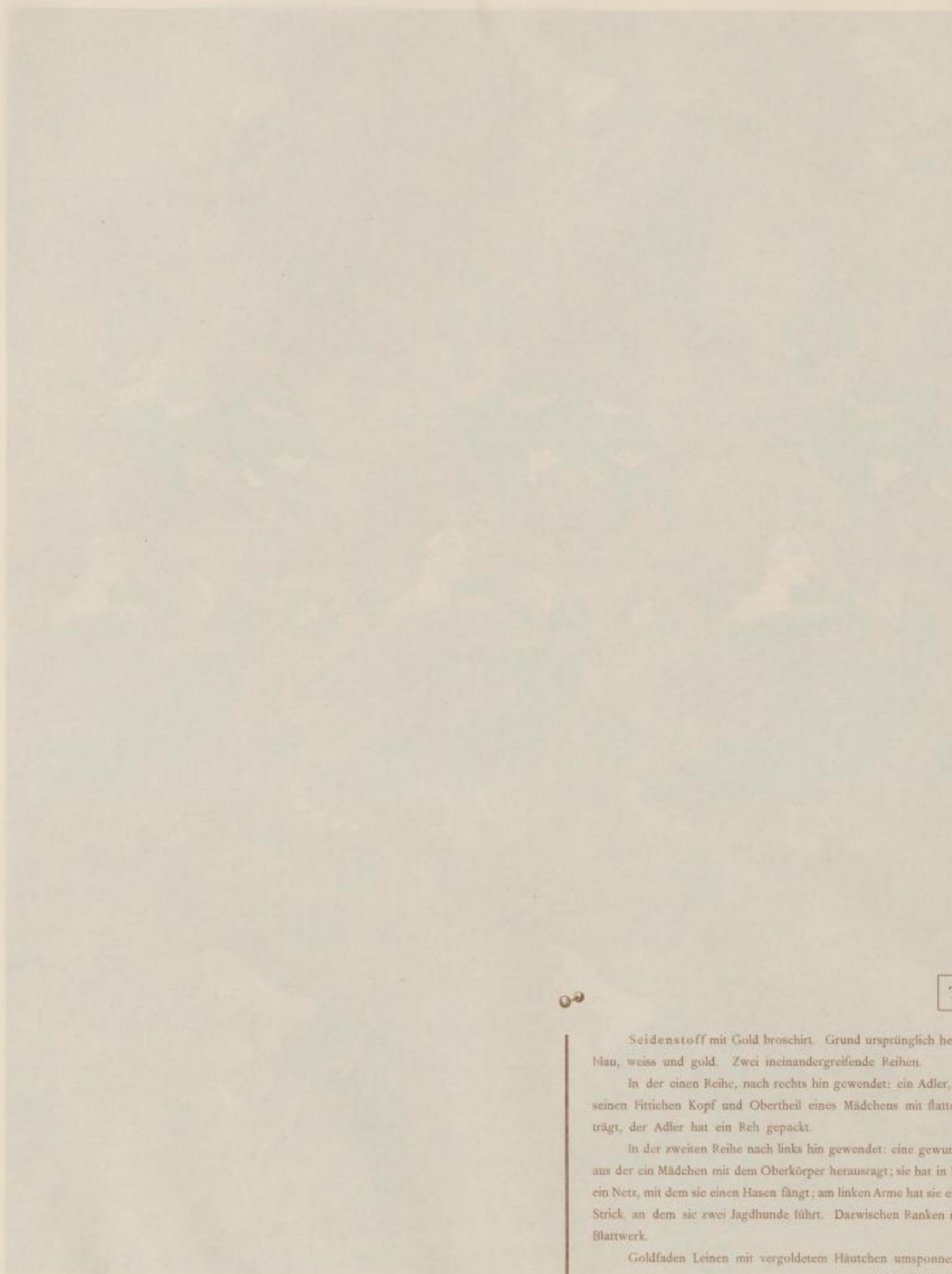
J. Laßing Entwurf

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A-G., Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth A-G., Berlin W 8, Margrafenstraße 35.





Tafel 177

Seidenstoff mit Gold broschirt. Grund ursprünglich hellroth. Muster blau, weiss und gold. Zwei ineinandergreifende Reihen.

In der einen Reihe, nach rechts hin gewendet: ein Adler, der zwischen seinen Fittichen Kopf und Obertheil eines Mädchens mit flatternden Haaren trägt, der Adler hat ein Reh gepackt.

In der zweiten Reihe nach links hin gewendet: eine gewundene Muschel, aus der ein Mädchen mit dem Oberkörper herausragt; sie hat in beiden Händen ein Netz, mit dem sie einen Hasen fängt; am linken Arme hat sie einen doppelten Strick, an dem sie zwei Jagdhunde führt. Dazwischen Banken mit arabischem Blattwerk.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umspinnen.

Orient, XIII Jahrhundert.

Von einem vollständig erhaltenen Rauchmantel der Marienkirche in Danzig. Inventar No. 22.



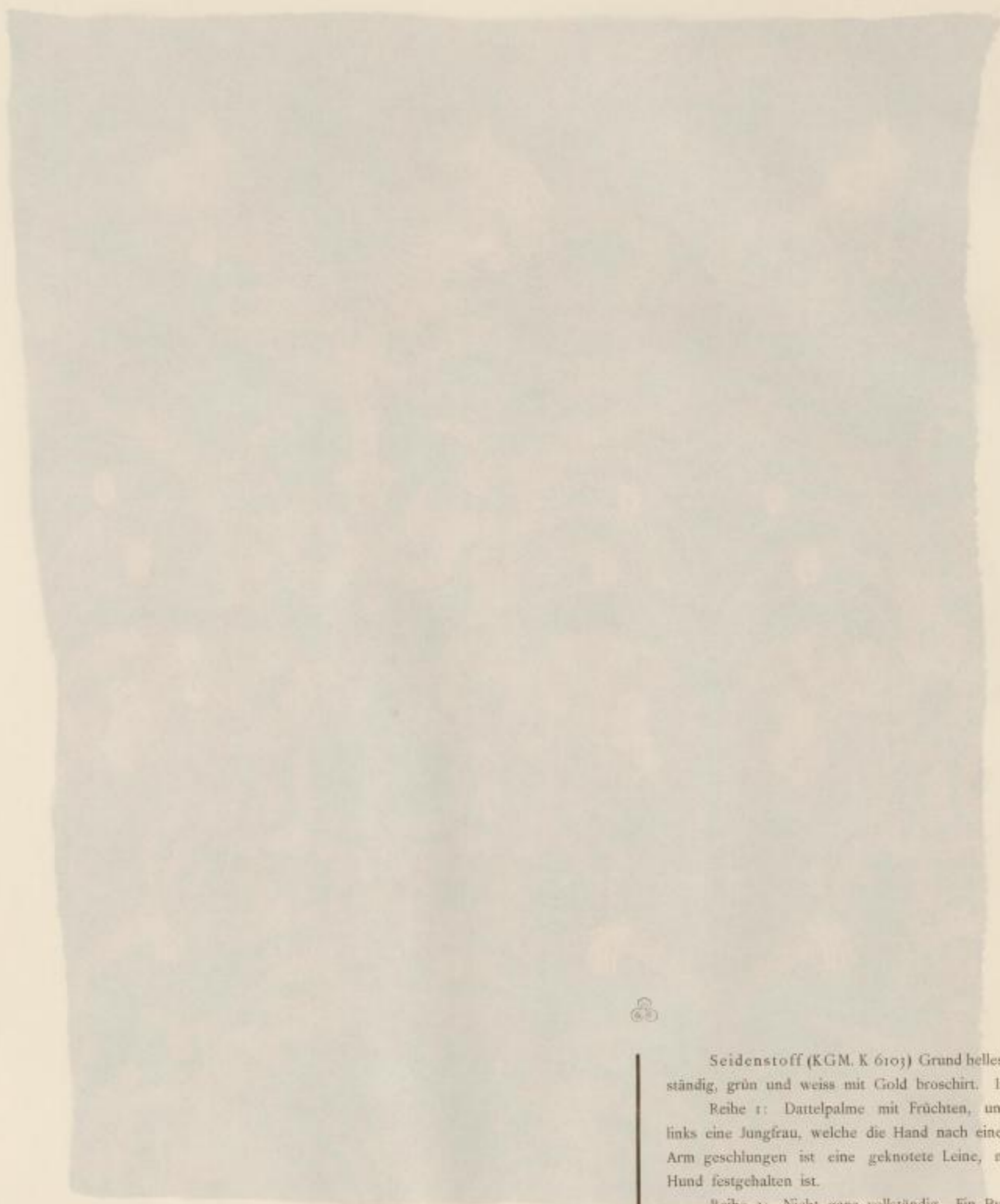
J. Lefling herausg.

Lebt u. Druck der Kunstschalt von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafstraße 35.





Tafel 178



Seidenstoff (KGM. K 6103) Grund helles Himbeerroth. Muster gegenständig, grün und weiss mit Gold broschirt. In Reihen wechselnd.

Reihe 1: Dattelpalme mit Früchten, unter derselben je rechts und links eine Jungfrau, welche die Hand nach einer Frucht ausstreckt; um den Arm geschlungen ist eine geknotete Leine, mit welcher ein springender Hund festgehalten ist.

Reihe 2: Nicht ganz vollständig. Ein Busch, dessen Blattstiele unten von einem Bande umschlungen sind. Aus demselben heraus biegt sich nach rechts und links je eine Jungfrau, welche mit heftiger Bewegung einen springenden Löwen an der Mähne packt.

Zwischen den Gruppen elegant gezeichnete arabische Palmetten.

Goldfaden aus Leinen mit Goldhäutchen umspinnen.

Die Zeichnung ist von orientalischer Erfindung und zeigt keine sicher erkennbaren Spuren europäischer Umbildung. Da sich eine grosse Reihe engverwandter Stoffe mit italienischer Umbildung erhalten hat, so ist es wahrscheinlich, dass dieser Stoff von arabischen Webern in Süditalien oder Sizilien gearbeitet und, etwas älter als die erwähnten, um 1300 entstanden ist.

Stammt aus der Sammlung Bock.

Ein vollständiges Stück des Stoffes befindet sich im German. Museum zu Nürnberg. Catalog No. 453, daselbst Abbildung, ferner Stücke im South Kensington Museum 8263 und im Hôtel de Cluny 6444.

Abgebildet auch bei Bock, Musterzeichner I. 1.

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



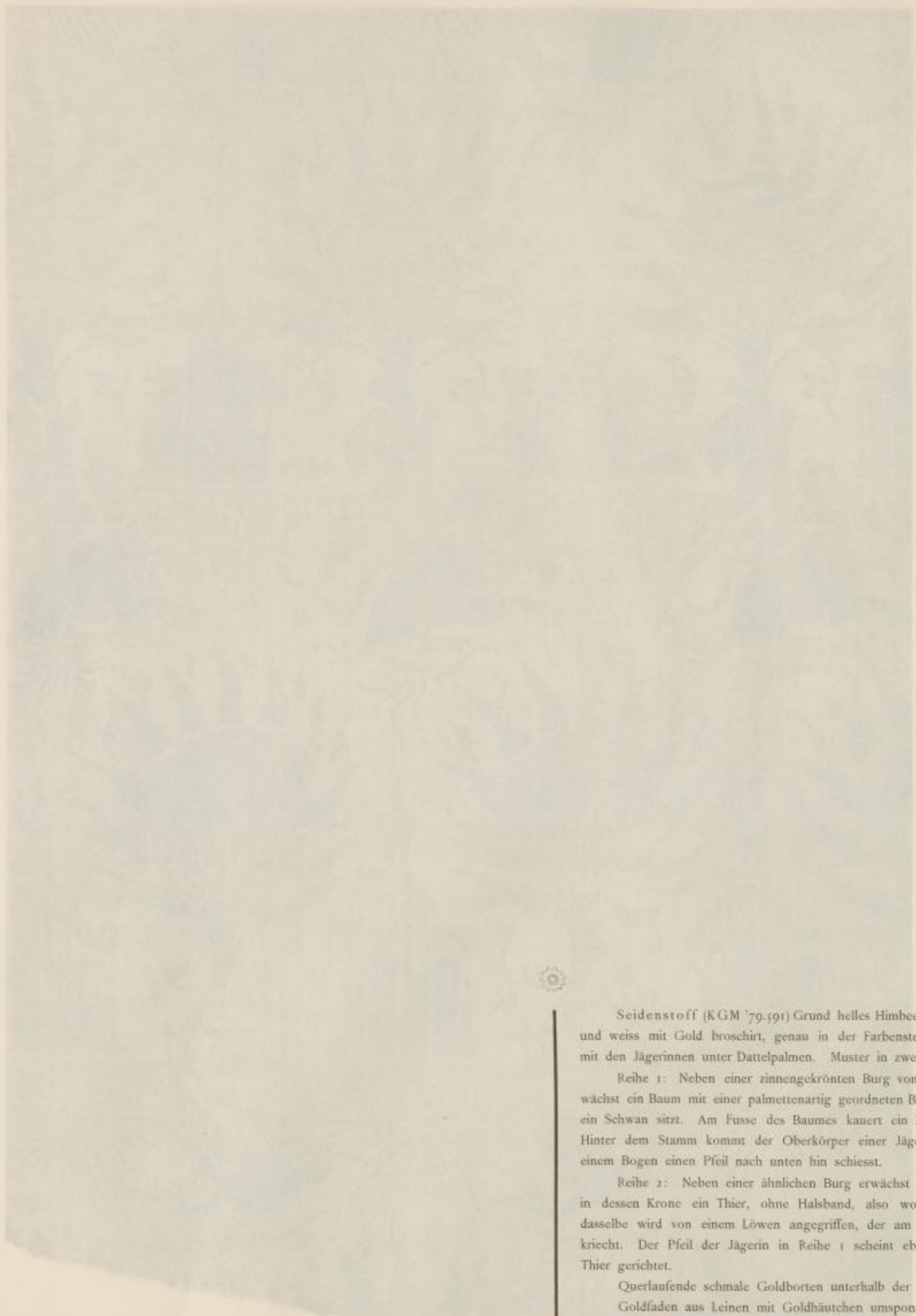
J. Leffing herauf

Lat. u. Druck der Kunstzeit von Ernst Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin, W. & M. Hauptstraße 28.





Tafel 179.

Seidenstoff (KGM 79.591) Grund helles Himbeerroth. Muster grün und weiss mit Gold broschirt, genau in der Farbenstellung wie der Stoff mit den Jägerinnen unter Dattelpalmen. Muster in zwei Reihen versetzt:

Reihe 1: Neben einer zinnengekrönten Burg von arabischen Formen wächst ein Baum mit einer palmottenartig geordneten Blattkrone, in welcher ein Schwan sitzt. Am Fusse des Baumes kauert ein Hund mit Halsband. Hinter dem Stamm kommt der Oberkörper einer Jägerin hervor, die mit einem Bogen einen Pfeil nach unten hin schießt.

Reihe 2: Neben einer ähnlichen Burg erwächst ein ähnlicher Baum, in dessen Krone ein Thier, ohne Halsband, also wohl ein wildes, sitzt, dasselbe wird von einem Löwen angegriffen, der am Stamm in die Höhe kriecht. Der Pfeil der Jägerin in Reihe 1 scheint ebenfalls gegen dieses Thier gerichtet.

Querlaufende schmale Goldborten unterhalb der Burgen.

Goldfaden aus Leinen mit Goldhäutchen umspinnen.

Die Zeichnung geht auf orientalische Erfindung zurück, ist aber mit europäischen Elementen durchsetzt: die Blattkronen der Bäume. Es ist eine unter dem Nachwirken der arabischen Kunst in Italien entstandene Arbeit des XIV Jahrhunderts.

Der Stoff stammt aus der Jacobikirche zu Stralsund.



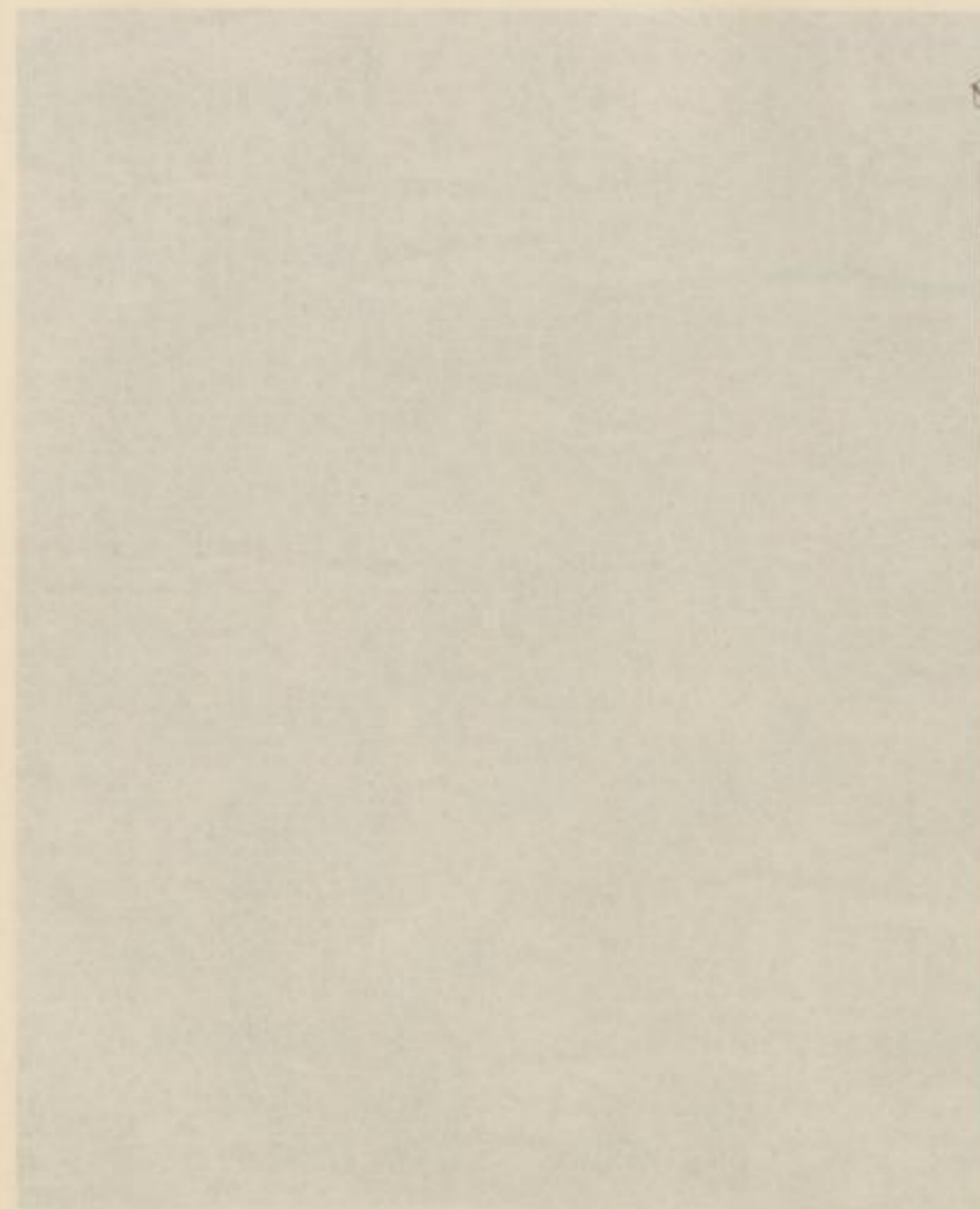
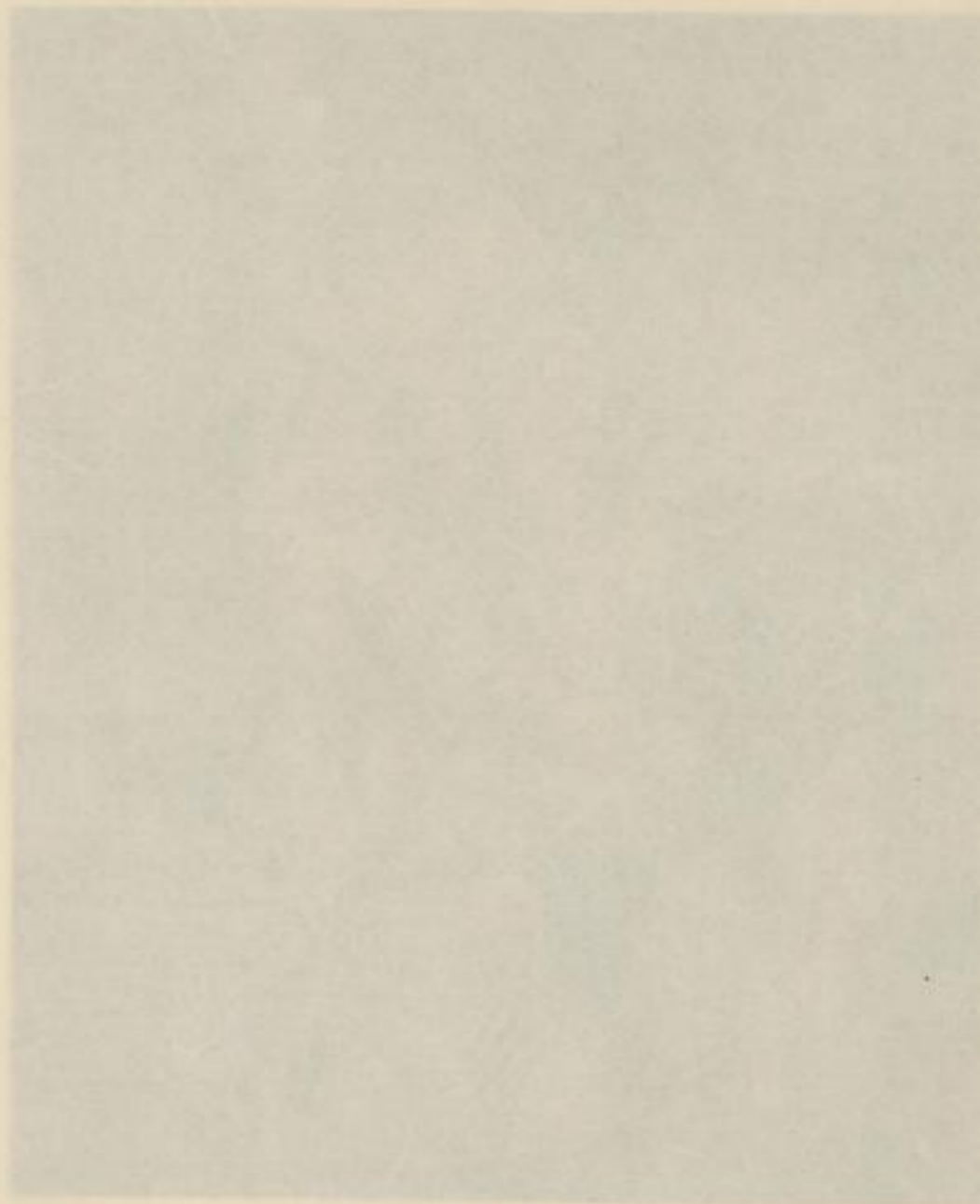
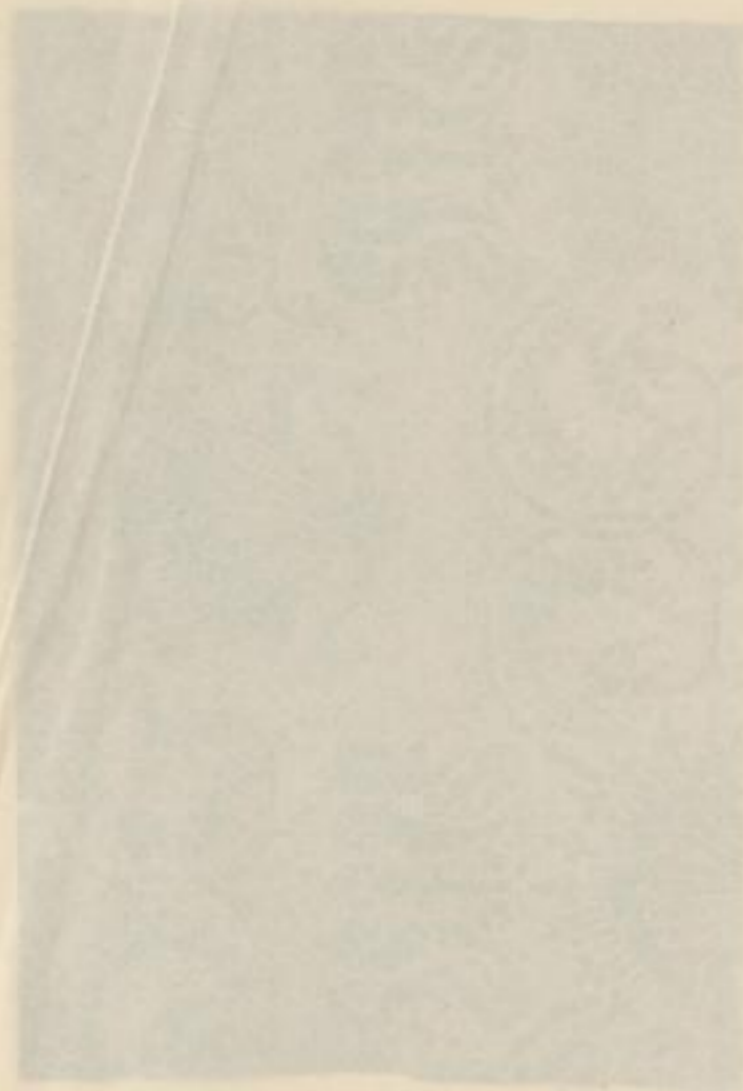
2. Lallig bewang

Entworfen von Friedrich von Siedlitz, 1810



Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin, W. 7, Markgrafenstraße 35





Tafel 180

a) Seidenbrokat. Grund roth. Muster in zwei Reihen wechselnd reihenweise versetzt, Gold und wenig weiss.

Reihe 1) Weibliche Gestalt, mit Bogen und Köcher am Fusse eines Felsens, durchschießt mit einem Pfeile den Hals eines Hirsches, der auf der Spitze des Felsens den Kopf zurückkehrt. Aus dem Felsen wächst ein Baum, dessen Krone palmettenartig den Oberkörper einer zweiten weiblichen Gestalt umschliesst, die mit dem linken Arm auf den Hirsch zeigt. Neben dem Felsen zwei Hunde, neben dem Baume fliegender Adler und Ranke. Im Felsen Hasen und Blumen.

Reihe 2) unvollständig, Jüngling neben Felsen durchbohrt mit einem Spiesse ein Reh, welches von der Spitze des Felsens kommt. Auf dem Felsen Baumstamm, neben dem Felsen Löwe und Reh (?), im Felsen Hasen und Blumen.

Goldfaden, Leinen mit vergoldeten Häutchen umspinnen.

Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich im Grossherzogl. Museum zu Schwerin Nr. 1671.

b) Seidenstoff (K.G.M. A.K.G. '02,1). Grund roth. Muster blau, weiss und grün, gegenständig, in zwei Reihen wechselnd und reihenweise versetzt:

1) Palmettenartige Blüte mit zwei Grundblättern und strahlenförmig auslaufende Lilie. Dazwischen verschlungene volutenartige Ranken mit fächerförmigen Blüten.

2) Ornamental behandelte Schriftzeichen, durch Kette miteinander verbunden. Italien, Ende XIV. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich in der Königlichen Gewebesammlung zu Crefeld.

c) Seidenstoff (K.G.M. K 6660). Grund hellroth. Muster in Reihen versetzt, grün und etwas weiss. Aus einer fünftheiligen Wolkenbandrosette wächst eine weibliche Halbfigur, die auf der Linken mit Handschuh einen Jagdfalken hält, dem sie mit der Rechten ein Vogelbein zur Beize vorhält. Neben ihr Hund an Strick, dessen Ende über ihren linken Arm fällt. Dazwischen lose Ranke.

Arabisch-italisch, XIV. Jahrhundert.



J. Ledding Entwurf.

Lichtdruck der Kanthandl. von Ernst Wasmuth A-G., Berlin.



7





00021008

